

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

---

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Nº 5.

**Donnerstag den 5. Januar.**

1860.

## Bekanntmachung, die Anmeldung zur theologischen Candidatenprüfung betr.

Diejenigen Studirenden der Theologie, welche gesonnen sind, sich vor Eintritt der Osterferien dieses Jahres zum Examien pro candidatura anzumelden, werden hiermit auf den Inhalt der §. 9 des Prüfungsregulativs aufmerksam gemacht und veranlaßt, ihre Anmeldeungsgesuche nebst allen nach gedachter Paragraphen, namentlich nach Punct 4 derselben erforderlichen Unterlagen bis zum

1. Februar dieses Jahres

in der Kanzlei der Königlichen Kreis-Direction allhier (Postgebäude) abzugeben, oder, soweit die auswärts sich Aufhaltenden betrifft, unter der Adresse der Königlichen Prüfungs-Commission für Theologen portofrei anher einzusenden.

Leipzig, am 2. Januar 1860.

## Königliche Prüfungs-Commission für Theologen.

v. Burgesdorff.

## Berichte über den Waarenverkehr der gegenwärtigen Messe.

1

Die gegenwärtige Messe ist im Allgemeinen in fast allen Warenbranchen eine untermittelbare zu nennen. Schon in Frankfurt a. D. war, obwohl die Ernten überall gut ausgefallen waren und der Umsatz ein demgemäß belebter hätte sein müssen, doch bereits eine verbreitete Angstlichkeit zu bemerken, welche die größere Zurückhaltung unter der Kauferschaft herbeiführte. Man schrieb der englisch-französischen Allianz eine Unsicherheit zu, die in schlimmen Ereignissen zu Tage brechen konnte. In gegenwärtiger Messe ist, ähnlich wie in der Michaelismesse, der Osten fast gar nicht vertreten, so daß selbst bedeutende Häuser, welche sonst einen umfangreichen Umsatz am hiesigen Platze erreichen, wenig gemacht haben. Von ausländischen Nehmern ist diesmal namentlich Holland, sodann Dänemark, Schweden und Norwegen vertreten und sind von ihnen, besonders von ersterem, einige bedeutendere Posten in Modeartikeln gekauft, unter Anderem Tücher zu zufriedenstellenden Preisen entnommen worden. Die kleineren Tuchfabrikanten sind von den süddeutschen Käufern sehr gedrückt worden, besonders beim Beginn der Messe, da sie ihr Geschäft zu beeilen haben, um noch zur Dreikönigssult nach München rechtzeitig zu gelangen. Die Käufer von Frankfurt, Mannheim, Worms gehören demselben Einkaufssystem an, während die rheinischen Grossisten bessere Preise verwilligten. Im Ganzen hat auch Norddeutschland nur zu drückenden Preisen gekauft. Es war ziemlich vollständig vertreten. Die gemachten Geschäfte sind fast durchweg unbeständig.

Wenden wir uns zu den speziellen Artikeln in einer der geringeren Bedeutung der Messe angemessenen Kürze.

Was die Ledermesse anlangt, so ist sie zwar eigentlich schon früher geschlossen, indessen erwartete man noch immer einigen Umsatz in dieser Woche. Malmédier, Luxemburger und rheinisches Wildsohlenleder Weima-Qualität kostet 53—65 Thlr., geringere Sorten 51—60 Thlr. Es war von demselben im Ganzen nicht viel am Platz, doch reichte es für die geringe Nachfrage vollständig aus. Der trockene Herbst hatte den Sohlenconsum ganz bedeutend reducirt und somit dem ganzen Ledergeschäft von vorn herein einen nicht eben sehr guten Aussicht gestellt.

Prima Schleinfurter starkes Sohlleder hielt sich zwischen 62 und 64 Thlr., Es zwieget leichtes Sohlleder war gegen die Michaelismesse gedrückter, 48—54 Thlr., die ordinaires deutscher Sohlleder und Bache dagegen zu gleichen Preisen, wie in der Michaelismesse.

Nach Oberleider (Rinbleder) war die Nachfrage geringer als in voriger Messe, da Österreich wegen zu niedriger Course der Banknoten so gut wie gar nicht zu kaufen vermochte; die Preise schwankten zwischen 15—17 Sar.

Kopf wurde im Verhältnis zum Umfang der Neujahrsmess  
viele zugeschaut, bei Weitem aber nicht verkauft, was am Platze war.  
Schädel und Schädelknochen ebenso ohne Veränderung.

gegen die Michaelismesse. Besonders die sogenannten Lammleder und kleinere Ware wurden gesucht.

Kalbleeder blieb trotz der Steigerung der rohen Ware noch immer zu den früheren Preisen gefragt, 28—30 Sgr.

Die europäische Lederbereitung erzeugt einen Werth von 157 Millionen Thaler, der durch weitere Verarbeitung des Leders zu den verschiedenen Zwecken, welchen es dient, um 150 % vermehrt wird und somit auf 392 Millionen Thaler steigt. Deutschland nimmt bei diesem hochwichtigen Gewerbszweige die erste aller Stellen ein. Man hat berechnet, daß von den 360 Millionen Pfund Leder, welche Europa jährlich liefert, 108 Millionen Pfund aus deutschen Gerbereien hervorgehen. In Procenten ausgedrückt, stellt sich in den wichtigeren Staaten die Lederfabrikation in ihrem Verhältniß zum Ganzen so dar:

Deutschland	.	.	30	Procent
Rusland	.	.	25	=
England	.	.	21	=
Frankreich	.	.	16	=
Belgien	.	.	2	=
Türkei	.	.	1, <sup>a</sup> 3	=

Die meisten deutschen Gerbereien sind klein und arbeiten für den Bedarf des Orts und der Umgegend. Der fabrikmäßige Betrieb steht am höchsten in der preußischen Rheinprovinz, wo Malmedy, Prüm, Wallendorf bei Coblenz, St. Goar, Stromberg, Kreuznach und Trier sich auszeichnen. Die Mainzer Lederfabrik von Mayer, Michel und Denninger ist die bedeutendste in Deutschland. Berlin liefert jährlich für  $1\frac{1}{4}$  Millionen Thlr. Brandsohlleder und gefärbte Schaffelle. Außerdem giebt es große Lederfabriken in Cassel, Seltmanns bei Memmingen in Bayern, Stuttgart, Reutlingen, Hamburg, Schleswig, Altona und Magdeburg. In Österreich, wo Wien und Brünn die Hauptplätze sind, giebt es ausschließlich Ungarns 200 Lederfabriken und etwa 5000 Gerber. Die Werthe, welche die Ledererzeugung derselben darstellt, werden zu 50 Millionen österr. Gulden berechnet.

Im Luchgeschäft ist der stillen Frankfurter Martini-Messe unsere gegenwärtige Messe noch stiller nachgefolgt. Fehlt auch diesmal die von Biesen allerdings gefürchtete direkte und offene Einwirkung des Mannes vom 2. December, so haben leider neben den indirekten Folgen der allgemeinen über dem Frieden Europas liegenden Schwule Einflüsse anderer Art dem besonnenen Zuschauer von vornherein die Hoffnung auf einen mittelmäßigen Messverkehr beseitigen müssen. Bis Ausgang October belebte ein leidlicher Geschäftsgang die vom Sommergeschäft niedergedrückten Gemüther und es schien nicht blos über die Getreidefelder und Weinberge eine bessere Sonne geleuchtet zu haben. Indessen umnebelte sich bald wieder die Aussicht, die Eisen-Hütten und -Werke arbeiteten stiller, jederzeit ein sicheres Moment für gewöhnlichen Stillstand in den meisten Fabrikationszweigen. Die ganze Industrie in ihrer Gesamtheit ist ein enggegliederter Organismus und eine eingestretene Lähmung theilt sich in nicht langer Zeit fast allen Zweigen mit. So ist denn auch die Luchmesse unbedeutend und hinter selbst bescheidenen Hoffnungen zurückgeblieben. Seit Anfang

November kämpften die meisten Geschäfte vergebens gegen eine bedrückende Stille. Erholte sich der Verkehr auch etwas vor dem Weihnachtsfeste, so konnte das Versäumte nicht nachgeholt werden. Zu gut kommt den meisten Fabrikanten die ihnen durch die jüngste Vergangenheit gewordene Lehre und gebotene Vorsicht. Um so weniger waren deshalb getäuschte Erwartungen zu bemerken, da die sonst häufigen großen Lager fehlten.

Von den Juden aus dem Osten und Südosten, von der unteren Donau waren wenige da. Dass diese starren Anhänger des "gleisenden" langen Raftans fehlten, verdanken die Grossisten den enormen Verlusten, mit welchen jene sich für lange Zeit ein sicheres Andenken erworben haben. Eine Menge Geschäftszweige haben hart durch sie gesunken (die Seifensieder natürlich ausgenommen —). Die weitmeisten Einkäufer, welche sonst mit Leipzig von der unteren Donau verkehren, sind festig. Von den süddeutschen Juden wurden namentlich die kleinen Tuchgeschäfte sehr gedrückt und sagt man, dass, was etwa gemacht worden ist, zu untermitten Preisen gemacht wurde. Nach dem Maßstabe des Großhandels gab es deshalb eine eigentliche Messe nicht und kam somit nicht ein einziger Artikel zu einer Geltung, dass er deshalb besonders hervorzuheben wäre. Sehen wir aus diesem Grunde diesmal von einer für bessere Verhältnisse versparten eingehenderen Besprechung der einzelnen Branchen der Tuchmanufaktur ab, indem wir hoffen, über die nächste Ostermesse günstiger und ausführlicher berichten zu können.

### Die Gesellschaftsabende des Schriftstellervereins.

Der Leipziger „Schriftstellerverein“ (welcher unter seinen Mitgliedern Namen der tüchtigsten Vertreter aus verschiedenen Zweigen der Literatur aufzuweisen hat) hat seit einigen Jahren wiederum Zeichen seiner früheren Regsamkeit und Thätigkeit gegeben. Getreu der Aufgabe, welche er sich gestellt hat: einen neutralen Boden zu gewähren, auf welchem die Träger aller Parteien der strengwissenschaftlichen wie der schönwissenschaftlichen Literatur zunächst in zwangloser heiterer Geselligkeit sich gegenseitig näher treten können, damit durch persönliche Bekanntschaft manches Missverständnis ausgeglichen, der eine oder andere schroffe Gegen- fass gemildert werde, — hat er zu allen Zeiten als treuen Pfleger des Schriftthumes sich erwiesen. Dass der von ihm eingeschlagene Weg der richtige sei, dafür spricht der günstige Erfolg, welchen die in ähnlicher Weise, wenn auch auf anderem und weiterem Gebiete wirkenden, aber nur einmal jährlich zusammentretenden „Versammlungen der Naturforscher“ gehabt haben! — Gerade unsere Stadt, — welche von jeher ein Mittelpunkt des schriftstellerischen Lebens und des Schriftthumes gewesen ist, — wo, begünstigt durch die Universität und den Buchhandel, eine grosse Zahl Fachgelehrte und Unterhaltungsschriftsteller leben, — ist der Ort für ein ausgedehntes und erfolgreiches Wirken eines Vereins mit solcher Tendenz.

Unter dem Einflusse der allgemeinen Zeitstimmung war vor einem Jahrzehnt die Vereinigung der Mitglieder eine losere, der Besuch der regelmässigen Wochensammlungen ein spärlicherer geworden; innerhalb der letzten Jahre aber hat sich der Verein wiederum enger gegliedert und strebte seinem (nie aus dem Auge verlorenen) Ziele mit festerem und stetigem Schritte entgegen. Die in diesen Tagen ausgesendeten gedruckten Einladungen an seine Mitglieder und an einige der Männer, welche er für Gesinnungsgenossen erachtet, geben erfreulichen Beweis davon, dass die gute Absicht des Vereins von tüchtigen und bewährten Kräften anerkannt und gefördert wird. Im vergangenen Winter wurden die Besucher der Gesellschaftsabende durch eine Reihe von Vorträgen erfreut, von denen der Verfasser dieser Zeilen wenigstens diejenigen anzuführen vermag, bei denen er selber anwesend war; es waren dies die Vorträge der Herren: Dr. Apel, Dr. Heinze, Dr. Körberle, Dr. Reclam, Dr. Nettelnbach, Prof. Wuttke und Dr. Zenker. Bei den musikalischen Leistungen beteiligten sich unter Anderen die Herren Prof. Moscheles, Concertmeister David und Merck und die Damen Fräulein Hinkel, Fräulein Hering, Fräulein Büschgens und Frau Dr. Reclam.

Der nächste Gesellschaftsabend — unter Buziehung der Damen — findet Sonntag den 8. Januar statt; Herr Hofrat Marbach, Herr Hofrat Rüte und Herr Concertmeister David haben die Güte gehabt ihre Mitwirkung zuzusagen.

Auch die regelmässigen Versammlungen des Vereins (Sonnabends Abends im Schürenhause) erfreuen sich einer regen Theilnahme und bieten viel des Interessanten, da außer den mündlichen Mittheilungen, welche das gesellige Gespräch eines jeden Abends herbeizuführen pflegt, regelmässig auch neue literarische Erscheinungen aus den verschiedensten Literaturgebieten von Mitgliedern mitgetragen werden und dann theils den Gegenstand der allgemeinen Unterhaltung bilden, theils von einem oder dem andern der Anwesenden sorgfältiger eingesehen werden. Gerade diese gleichsam improvisirten Erörterungen, bei denen die Leiter des Vereins mit richtigem Tacte jedes bestimmt Form

(wie Vorträge, Vorlesen eines Abschnittes u. dgl.) fern zu halten sich bemühen, gewähren geistige Anregungen und interessante Lehrungen, wie sie eben nur ein derartiger geselliger Kreis zu geben vermag.

Möge der Verein grünen und blühen und seinen schönen Zweck immer vollständiger erreichen! Möge er mehr und mehr den Kristallisierungspunct bilden, um welchen sich die Capacitäten unserer Stadt gruppiren! Auch auf dem geistigen Gebiete ist die „Einführung“ oder doch die „Verständigung“ ein Gewinn, dessen günstige Folgen nicht im Voraus sich berechnen lassen, der aber jedem Einzelnen zu Gute kommt. — Wir sind überzeugt, dass die gegenwärtigen Herren Vorsteher (Dr. med. Reclam, Dr. jur. Wolfmann, Prof. Dr. Wuttke) gern bereit sein werden, ebensowohl die Anmeldung neuer Mitglieder, als die Einführung von Gästen zu vermitteln.

### Bur Tagesschronik.

\* Am 3. Januar fand im geschmückten kleinen Saale des Schürenhauses zur Feier des Jubiläums der Leipziger Zeitung ein brillantes Diner statt, zu welchem das Ministerium des Innern den Herrn Geh. Regierungsrath Häpe abgeordnet, der Königliche Commissar bei der Leipziger Zeitung aber, Herr Regierungsrath v. Wöhleben, die Spiken der hiesigen Behörden, das diplomatische Corps, andere angesehene Männer und eine Anzahl Vertreter der Presse geladen hatte, unter denen wir, außer den beiden Redacteuren jener Zeitung selbst und einigen Mitarbeitern derselben, den Redacteur der Deutschen Allgem. Zeitung, den des Dresdner Journals, der Constitutionellen Zeitung, der Budissiner Nachrichten, des Chemnitzer und des Leipziger Tageblattes bemerkten. Der Geist, der in der Versammlung von Anfang bis zu Ende herrschte, war der Geist der Liebe zu dem engen sächsischen wie zu dem großen deutschen Vaterlande, der Geist der Eintracht und des gegenseitigen Vertrauens, und jeder der Theilnehmenden hat gewiss einen wohltuenden Eindruck mit hinweggenommen, der nicht ohne gute Folgen bleiben kann.

Unter den zahlreichen Reden, die das Festmahl würzten, und denen der Trinkspruch auf Se. Maj. den König vorausging, dürften vorzugsweise zu erwähnen sein die des Herrn Kreisdirektors v. Burgsdorff über die Presse, „die allerdings eine Macht geworden ist, was zu erkennen eben so thötisch und nutzlos sein würde wie das Gebahren des Vogels Strauß, wenn er den Kopf in einen Busch steckt und dann glaubt, was er nicht sehe, existire auch nicht“, und die des Herrn Geh. Regierungsrath Häpe über die sächsische Presse, deren Haltung im Allgemeinen sehr zu rühmen und welcher nur bei der Besprechung allgemein-deutscher Angelegenheiten zu empfehlen sei, „stets zu bedenken, dass das Herz, welches nicht weit genug ist zur Liebe für die engere Heimath, unmöglich Raum genug haben kann für das große deutsche Vaterland, und dass ein wahrhaft gesunder Körper nur der ist, dessen einzelne Glieder gesund und kräftig.“ Dr. Andree sprach es mit dem Dichter aus, dessen 91. Geburtstag eben gefeiert worden, so weit die deutsche Jugend klingt, „das ganze Deutschland“ müsse es sein; kein schwarz-weißes, kein schwarz-gelbes, sondern das schwarz-roth-goldene, eng conföderirt, stark im Innern, ohne Furcht nach außen. Gustav Hartkort erwähnte, dass er kein geborner Sachse sei, dass er aber bald nach seiner Ankunft in Leipzig gefunden, in Sachsen lebe ein intelligentes, rühriges Volk und im Lande herrsche Recht und Gerechtigkeit; darum sei es gut „da Hütten zu bauen“. Möge die Leipziger Zeitung, wenn sie nach hundert Jahren wiederum ihr Jubiläum feiere, mit Freuden berichten können, dass nur Recht und Gerechtigkeit in ganz Deutschland herrsche, was jetzt leider noch nicht der Fall sei; er brauche nur an Schleswig-Holstein und Kurhessen zu erinnern. Hofrat Marbach, von dem gesagt worden war, er sei als Redacteur der Zeitung in den Jahren 1848 und 49 wie „Zieten aus dem Busch“ gegen die damals herrschenden Ideen und Parteien losgefahren, erklärte, er habe das nicht gethan, weil es ihm von oben herab angefohlen oder weil er dafür bezahlt worden, sondern weil es seine Überzeugung gewesen sei, und der Presse müsse man sich nur aus Überzeugung bedienen; ihr Unglück sei, dass man sie sondere in eine officielle, eine offiziöse und eine freie, „was der Teufel holen möge“. Die Presse solle durchgehend frei, aber durchgehend auch officiell sein, d. h. die Regierung mit Überzeugung und Kraft unterstützen ic.

Auch an vielen heiteren Tischen fehlte es nicht, da man die Correspondenten (den bekannten „aus Thüringen“ ganz besonders), die Abonnenten und die Insassen als notwendig für eine Zeitung leben ließ, wobei man allerdings die andern „Enten“ vergaß, die ja in den Zeitungen bisweilen auch eine gar große Rolle spielen.

### Theaternachricht.

Das große romantische Ballet „Gisella“ oder „Die Willis“, nach einem Gedicht von Heinrich Heine bearbeitet, wird in diesen Tagen zum ersten Male auf hiesigem Stadttheater zur Aufführung kommen. Dasselbe fand, gehoben durch die reizende

Musik Adams, seit mehreren Jahren auf allen hervorragenden Bühnen Deutschlands und Frankreichs die glänzendste Aufnahme. Die scenische Einrichtung dieses Balletts ist von Frau Lucile Grahn-Young, welche an dieser Bühne das ganze choreographische Werk einstudirt und alle Proben persönlich geleitet hat.

### Oessentliche Gerichtssitzung.

Der Weberstr. Christian Friedrich Kluge aus Hatha, welcher seit einer Reihe von Jahren von einem auswärtigen Schirmfabrikanten, der mit seinem Fabrikat die hiesigen Messen bezieht, auf die Dauer der letzten als Markthelfer gebraucht worden war, hatte seinen Principal durch mehrfache Unredlichkeiten bevortheilt, namentlich in der Michaelismesse 1858 eine Anzahl Regenschirme, wenigstens 5—6 Stück aus der Lagerstube entwendet und in seinem Wohnorte an den Nadlermeister Carl Wilhelm Thate, der außer seinem Nadlergeschäfte auch noch Materialwarenhandel betreibt, verkauft, bezüglich als Zahlung auf eine Schuld gegeben, ein Gleches mit 8 Stück Schirme in der Ostermesse vorigen Jahres gethan und dasselbe jedenfalls auch mit einer Partie von 10 Stück Schirme zu thun beabsichtigt, die er geständiger Weise in der letzten Michaelismesse ebenfalls aus der Lagerstube seines Dienstherrn an sich genommen und auf einen Kleiderschrank versteckt, die man aber hier gefunden hatte, bevor er Gelegenheit erhalten, sie an den Mann zu bringen. Gerner hatte er in derselben Messe vier andere Schirme an einen Bekannten, der auch Meßmarkthelfer war, vertauscht und dieselben, wie den ermittelten Umständen nach nicht zu beweisen stand, ebenfalls seinem Dienstherrn entwendet, obwohl er dies nicht zugeben, sondern die Schirme von einem unbekannten Juden gekauft haben wollte. Endlich fand man bei ihm noch drei Schirmüberzüge, so wie einen Schirmgriff vor, deren redlichen Erwerb er ebenfalls nicht glaubhaft machen konnte. Er wurde daher in der am 3. d. M. abgehaltenen Hauptverhandlung wegen Entwendung dieser sämtlichen Gegenstände, obwohl er dieselbe nur teilweise zugestanden hatte, zu 8 Monaten Arbeitshausstrafe verurtheilt. Thate aber, dem bekannt gewesen, daß Kluge bei einem Schirmfabrikanten conditionirte, und der den unredlichen Erwerb der von ihm erhaltenen Schirme wenn nicht gekannt, doch allen Umständen nach zweifellos hatte vermuten müssen, zu dreiwöchentlicher Gefängnisstrafe wegen Partiererei.

Vorsitzender bei der Verhandlung war Herr Gerichtsrath Wiedmann, Vertreter der kgl. Staatsanwaltschaft Herr Staatsanwalt Löwe, Verteidiger Thate's Herr Adv. Kleinschmidt.

### Verschiedenes.

Unser edler deutscher Sänger Ernst Moriz Arndt hat so eben in bewundernswürdiger Rüstigkeit seinen 91. Geburtstag gefeiert

und will dem deutschen Volke als Vermächtnis „eine neue vollständige Sammlung seiner Gedichte in einer billigen volkstümlichen Ausgabe“ bringen, damit diese vielfach zerstreuten patriotischen Gesänge, diese fast überall bekannten, aber auch vielfach entstellten Lieder des Jubelkreises in unverfälschter Gestalt bei seinen Lebzeiten den Gang ins Volk machen sollen.

Es wird diese Ausgabe im Verlag der Weidmann'schen Buchhandlung in Berlin bereits gedruckt und binnen Kurzem erscheinen. Wir lassen es uns angelegen sein, unsere Leser schon jetzt auf diese echten deutschen Kernlieder aufmerksam zu machen, da wir wissen, mit welcher Freude Arndt dieses Manuscript vorbereitet, und sind überzeugt, daß Arndt's Gedichte eine willkommene Gabe für Alt und Jung sein werden.

Arndt selbst spricht sich im Vorwort über seine neue Ausgabe der Gedichte dahin aus:

„Die Welt meines Schreibens ist nah, nah ist der Sturm, der meine Blätter herabweht.“

Diesen Ossianischen Vers singen dem Neunjährigen die durch den Wald winterlich schwirrenden Vögel und fliegenden Blätter zu: eine Mahnung, daß er sein Haus bestellen und seine kleinen Dinge ordnen soll. Zu diesen kleinen Dingen gehören manche Verse und Reime, die seit zwei Menschenaltern vielfach umhergeslogen, und, wie zu geschehen pflegt, nachgedruckt, verändert, verbessert oder verschlechtert sind. Er gibt sie hier nun seinem Volke als ein leutes Vermächtnis in der Gestalt, wie sie einst aus seinen Händen in die Welt ausgeslossen sind. Manche von ihnen sind seinen Deutschen lieb geworden, wohl nicht wegen ihrer Vollkommenheit, sondern eben, weil die meisten echte Kinder der Geschichte und Gefühle unserer Tage sind, Kinder des Augenblicks und der Gelegenheit.

„Mit ihnen sagt der alte Sänger und Schreiber allen seinen Freunden gleichsam sein letztes Lebewohl.“

Bonn am Rhein, in der Weihnachtswoche des Jahres des Heils 1859.  
Ernst Moriz Arndt.“

Dresden, 26. Dec. Eine bedeutende Schenkung für Kunstszecke und Verschönerung unserer berühmten Brühl'schen Terrasse ist dem Staatsfiscus von einem Privatmann, dem auf seiner Villa in Loschwitz lebenden Bildhauer Professor H., gegen eine Leibrente angeboten worden. Danach werden verschiedene Capitalien im Gesamtbetrag von 100,000 Thalern zur Errichtung einer Zeichenschule und für verschiedene andere Kunstszecke überlassen. Ramentlich sind davon 50,000 Thlr. dazu bestimmt, den sogenannten Doublettensaal, welcher den schönsten Theil der Terrasse einnimmt und im Sommer zur Ausstellung von Kunstwerken bestimmt ist, in offene Hallen mit Frescomalereien zu verwandeln. Die Verhandlungen wegen Übernahme dieser bedeutenden Schenkung sind noch im Gange, da dazu die Genehmigung der Stände-Versammlung erforderlich ist.

## Leipziger Börsen-Course am 4. Januar 1860.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Aktion					
	excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.
K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 u. 1000 u. 500 apf 3	—	89 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 apf 5	—	102	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	—	55 3/4
	- kleinere . . . . . 3	—	—	do. II. . . . . do. 5	—	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf pr. 100 apf . . . . .	—	53 3/4
	1855 v. 100 apf . . . . . 3	—	85	do. III. . . . . do. 5	100 1/4	—	Berliner Disconto Comm.-Auth.	—	—
	1847 v. 500 apf . . . . . 4	—	101	Berlin-Anh. Pr. . . . . do. 4	—	92	Braunschweiger Bank à 100 apf pr. 100 apf . . . . .	—	—
	1852, 1855 v. 500 apf 4	—	101	do. . . . . do. 4 1/2	—	98	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
	1858 u. 1859 - 100 - 4	—	101	Lipz.-Dresd.E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2	—	105 3/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf pr. 100 apf . . . . .	—	—
	Action d. ehem. S.-Schles.			do. Anleihe v. 1854 do. 4	—	100 1/2	Darmstädt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
	Eisenb.-Co. à 100 apf 4	—	101 1/4	Magd.-Leipz.E.-B.-Pr. Act. do. 4	—	95 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf pr. 100 apf . . . . .	—	—
K. S. Land- & v. 1000 u. 500 - 3 1/3	—	90 1/4	do. Prior.-Oblig. do. 4 1/2	—	100 1/2	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf . . . . .	—	74 3/4	
rentenbriefe   kleinere . . . . . 3 1/3	—	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	Gothaer do. do. do.	—	—	
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 apf 4	101 1/4	—	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 1/2	—	100	Hamburger-Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	
Sächs. erbl.   v. 500 apf . . . . . 3 1/3	—	87	do. II. . . . . 5	—	102 1/2	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—	
Pfandbriefe   - 100 u. 25 apf 3 1/3	—	92	do. III. . . . . 4 1/2	98 1/4	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf pr. 100 apf . . . . .	—	—	
do.   - 100 u. 25 apf 3 1/3	—	100 1/2	do. IV. . . . . 4 1/2	94 1/4	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—	
	500 apf . . . . . 4	—	—	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf 5	—	100 1/2	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf . . . . .	—	—
do.   - 100 u. 25 apf 4	—	100 1/2	do. . . . . do. 100 1/2	—	—	Schles. Bank-Vereins-Aktionen . . . . .	—	—	
	500 apf . . . . . 4	—	—	Fr.-Wilh.-Nordh. à 100 . . . . . do. . . . .	—	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	—
	100 u. 25 apf 4	—	—	Köln-Mindener à 200 Sp. à 1 1/2 apf do. . . . .	—	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf . . . . .	—	—
K. Pr. St. & v. 1000 u. 500 - 3	—	89 1/2	Leipzig-Dresdner à 100 . . . . . do. . . . .	—	201 1/2	Weimar. do. à 100 apf pr. 100 apf . . . . .	88	87 3/4	
Cr.-C.-Sch.   kleinere . . . . . 3	—	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 . . . . . do. . . . .	51 1/2	—	Wiener do. pr. Stück . . . . .	—	—	
Kgl. Preuss. St. - Sch. - Scheine 3 1/2	—	—	do. B. à 25 . . . . . do. . . . .	—	—				
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2	—	—	Magdeburg-Leipz. à 100 . . . . . do. . . . .	185	—				
do. Anleihe v. 1859 . . . . . 5	—	104 3/4	Oberschles. Litt. A. à 100 . . . . . do. . . . .	—	—				
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—	do. B. à 100 . . . . . do. . . . .	—	—				
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	—	62	do. C. à 100 . . . . . do. . . . .	—	—				
do. Loose v. 1854 do. 4	—	—	Thüringische . . . . . à 100 . . . . . do. . . . .	103 1/4	—				

Sorten.	Angab.	Ges.	Wien. Banknoten in östr. Währung	Angab.	Ges.	Angab.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/20 Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 14/2	Div. ausl. Cassenauw. à 1 u. 5 apf.	—	79	Bremen pr. 100 apf L'dor sk. S. 108 1/2	—
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	do. à 10 apf.	—	15 apf	12 M.	—
Preuss. Fr'd'or do. à 5 apf	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsel-Casse .	—	99	Breslau pr. 100 apf Pr. Cr. sk. S. 12 M.	99 1/2
And. nul. L'd'or do. à 5 apf	—	63/4	—	—	99 1/2	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. sk. S. 57	—
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 12	in S. W. . . . .	—	—	in S. W. . . . .	—
Holländ. Duo. à 3 apf Agio pr. Ct.	—	4	—	—	—	Hamburg pr. 300 Mk. Bon. sk. S. 150	—
Kaiserl. do. do. à 65 1/2 As. do.	—	4	Wechsel.	—	141 1/2	London pr. 1 £ Sterl. 7 Tage dato 3 M.	6. 17 1/4
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. sk. S. 12 M.	—	—	Paris pr. 300 Fras. sk. S. 79	—
Passir. do. à 65 As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in sk. S. 56 1/2	—	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. sk. S. 78 1/2	—
Conv.-Species und Gulden do.	100 1/4	—	52 1/2 fl. - P. . . . .	—	—	—	—
do. 20 Kr. . . . . do.	—	—	—	—	—	—	—
do. 10 Kr. . . . . do.	—	—	—	—	—	—	—
Gold pr. Zollpfund fein . . . . .	451	Berlin pr. 100 apf Pr. Cr. sk. S. 2 M.	—	—	—	—	—
Silber pr. Zollpfund fein . . . . .	29 1/2	—	—	—	—	—	—

**Am Feste der Erscheinung Christi predigen**  
zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr D. Wille,  
Mittag 1/212 Uhr Herr M. Kühr,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Valentiner,  
zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Tempel,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Kampadius,  
Abends 5 Uhr Herr D. Ahlsfeld, Katechisation  
mit den konfirmirten Knaben,  
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Hänsel,  
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,  
zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr Land. Brockhaus, Probe-  
predigt,  
zu St. Pauli: Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,  
Früh 9 Uhr Herr Prof. v. Beßschwitz,  
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr Land. Leo,  
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Selle,  
Nachm. 1/2 Uhr Betstunde,  
zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis,  
in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede.  
9 Uhr Predigt (Pfarrer Stolle) und Hochamt,  
Nachm. 2 Uhr Vesper,  
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Rose.

### M o t e t t e .

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
"Herr, erhöre mein Gebet" ic., von F. Schneider.  
"Dirich unter deine Flügel" ic., von J. Rieh.

### K i r c h e n m u s i k .

Morgen früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche:  
"Nicht wirst meiner du vergessen" ic., Chor v. M. Hauptmann.

### Tageskalender.

#### Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Ank. Mrgs. 8 U. 20 M., Nchm. 4 U. 10 M. (gleich mit von Wittenberg aus) und Nchts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bes. jedoch Pers. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Ank. Brm. 11 U. 10 M., Nchm. 4 U. 10 M. (bes. jedoch Pers. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Nchts. 10 U. 35 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. u. Nchm. 2 U. 30 M. Ank. Nchm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nchm. 2 U. 30 M. Abds. 6 U. 30 M. u. Nchts. 10 U. (bis Riesa). Ank. Brm. 10 U., Nchm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Nchts. 10 U. Ank. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Mitt. 1 U., Nchm. 4 U., Nchm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 15 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nchm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Ank. Mrgs. 8 U. 35 M., Nchm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nchm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Göthen) u. Nchts. 10 U. Ank. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Göthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nchm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Ank. Mrgs. 8 U. 8 M., Nchm. 1 U. 25 M. u. Nchts. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 10 U. 55 M. und Nchm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Ank. Nchm. 1 U. 25 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gersungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 10 U. 55 M., Nchm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nchts. 10 U. 35 M. Ank. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M. (von Erfurt), Nchm. 1 U. 25 M., Nchm. 4 U. 2 M., Abds. 6 U. 2 M. und Nchts. 10 U. 6 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 U. 30 M. Ank. Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds. 9 U.

15 M. und Abds. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Nchm. 3 U. 10 M. Ank. Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. u. Abds. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M. u. Abds. 6 U. 30 M. Ank. Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abds. 9 U. 15 M. und Abds. 9 U. 55 M.

### Stadttheater. 65. Abonnementsvorstellung.

#### Der Verschwender.

Original-Zauberstück mit Gesang in 3 Acten von Raimund. Musik von Conradin Kreuzer.

Personen des 1. Actes.

Fee Cheristane	Fräul. Paulmann.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Stümer.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Alex. Köller.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Gäßele.
Valentin, sein Bedienter	Herr Döhrer.
Rosa, Stubenmädchen	Frau Bachmann.
Gründling,	Herr Saalbach.
Sodek,	Herr Lüdt.
Chevalier Dumont,	Herr Königs.
Herr von Walter,	Herr Brauer.
Herr von Helm,	Herr Treptau.
Herr von Praling,	Herr Werner.
Fritz,	Herr Klinger.
Johann,	Herr Ludwig.
Freunde Flottwells.	Frau Schiphiden.
Diener, Bäger, Sylphiden	Personen des 2. Actes:
Julius von Flottwell,	Herr Alex. Köller.
Chevalier Dumont	Herr Kühs.
Herr von Walter	Herr Brauer.
Herr von Klugheim	Herr Bachmann.
Amalie, seine Tochter	Fräul. Ungar.
Baron Flitterstein	Herr Flügge.
Wolf	Herr Gäßele.
Valentin	Herr Döhrer.
Rosa	Frau Bachmann.
Ein Juwelier	Herr Lindner.
Ein Kellermeister	Herr Bindemann.
Ein Diener	Herr Klinger.
Ein altes Weib	Frau Göde.
Betty, Amaliens Kammermädchen,	Fräul. Göbel.
Max,	Herr Preßl.
Thomas,	Herr Gaupe.
Ein Bettler	Herr Stürmer.
Herren und Damen als Gäste.	Personen des 3. Actes:
Fee Cheristane	Fräul. Paulmann.
Azur	Herr Stürmer.
Julius von Flottwell	Herr Alex. Köller.
Herr von Wolf	Herr Gäßele.
Valentin Holzwurm, Tischlermeister	Herr Döhrer.
Rosa, seine Frau	Frau Bachmann.
Liese,	Fräul. Peter.
Michel,	Liddy Kutsché.
Hans,	Selma Meyer.
Hiesel,	Minna Ruth.
Pepi,	Hedwig Meyer.
Ein Gärtner	Herr Trentau.
Ein Bedienter	Herr Scheibe.
Nachbarn.	Senner u. Sennetinnen.

Der Text der Sänge ist an der Kasse für 1 Mar. zu haben.

Ansang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

### Deutsche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Mgr.

Del. Becht's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikkalien-, Instrum.- u. Sätenhandl., Leihanstalt für

Musik (Musikkalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

Zaubertheksbibliothek (G. Luppe), stets mit dem Neuesten ver-

sehen, 30500 Bände (deutsch u. französisch), Johannisgasse 44 c parterre.

Optische Hilfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu

ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Hartungsstraße 24.

Gothien-Bah, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder

für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8 1/2 und

Nachmittags von 4—6 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

## Bekanntmachung.

Am 30. December v. J. Nachmittags sind aus einer Wohnung in Kleinwiederisch gegen 2 Thaler Geld in verschiedenen Münzsorten, 2 Bettüberzüge, der eine von roth-, weiß- und dunkelblau-, der andere von dunkel-, hellblau- und rothgestreifter Leinwand, 12 Ellen weiße Handtucherleinwand und ein weißes baumwollenes Vorhendchen, am Halskragen mit rothen Faden gezeichnet, entwendet worden. Man bittet, was zur Entdeckung des Thäters und Wiedererlangung des Gestohlenen führen kann, hier anzugeben.

Leipzig, den 2. Januar 1860.

Königliches Gerichtsamt II.  
Böhme.

Nottrott, Actuar.

## Zwangsvorsteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt soll  
den siebenten Februar 1860  
das der Frau Ottoline Minna Erdmuthe Mathilde  
Wadstübner zugehörige, auf 780 Thaler taxirte Grundstück Nr. 213 B des Anhangs zum Brandeataster und Fol. 332 des Grund- und Hypothekenbuchs für Lindenau nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den anhiesiger Gerichtsstelle und in dem Gathouse zu Lindenau aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 23. Novr. 1859.

Königliches Gerichtsamt II.  
Böhme.

Günther.

## Gerichtliche Versteigerung

derjenigen gefundenen Gegenstände, welche in der Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1858, und vom 1. Januar an bis 30. Juni 1859 (lt. Bekanntmachung vom 26. Juli 1858 und dergl. vom 18. October 1859 in Nr. 216 und 296 des Leipziger Tageblattes) beim königl. Bezirksgericht eingeliefert worden sind;

Montag den 9. Januar 1860

Mormittags von 9 bis 12 Uhr und

Nachmittags von 3 bis 6 Uhr

im königl. Gerichtsgebäude Eingang III., Parterre-Zimmer Nr. 2  
gegen baare Zahlung durch

Alwin Schmidt, königl. Ger.-Auct.

Das Verzeichniß der zu versteigern den Gegenstände ist am  
Gerichtsbret angeschlagen.



## Bekanntmachung, Personenbeförderung von Leipzig via Röderau nach Berlin betreffend.

Abgang täglich von **Leipzig** früh 5 $\frac{3}{4}$  Uhr, Ankunft in **Berlin** Vormittags 11 $\frac{3}{4}$  Uhr.

Nachmitt. 2 $\frac{1}{2}$  Uhr, Ankunft in **Berlin** Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Fahrpreise in I. Classe 5 Thlr. 16 Sgr., in II. Cl. 3 Thlr. 24 Sgr., in III. Cl. 2 Thlr. 23 Sgr.,  
in Uebereinstimmung mit der Bitterfelder Linie.

Leipzig, den 31. December 1859.

**Directoriūm der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**

Gustav Hartfort, Vorsitzender.

J. Busse, Bevollmächtigter.

## Bekanntmachung, die Abonnement-Concerne im Saale des Gewandhauses betreffend.

Unter Bezugnahme auf die in der diesjährigen Einladung zu den Abonnement-Concerzen bekannte gemachtten Bedingungen ersuchen wir hierdurch die geehrten Abonnenten, die für die **letzten Zehn** Concerne in diesem Winter gültigen Billets gegen Bezahlung der **zweiten Hälfte** der Abonnementsgelder in der Musikalienhandlung von Herrn **Friedrich Kistner** und zwar von Dienstag den 3. Januar bis Sonnabend den 7. Januar 1860 in den Stunden von 9 bis 12 Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags, jedoch **spätestens** bis

Sonnabend den 7. Januar Abends 6 Uhr

abholen zu lassen, indem über bis dahin nicht abgeholt Billets anderweitig verfügt werden muss.

**Die Concert-Direction.**

Amtsblatt für die Gerichtsämter Leipzig I. u. II.,  
Taucha u. Markranstädt, umfassend 110 Dörfer  
der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet  
in weit über 200 Dörfchen im Umkreise von 6 Stunden.  
Anzeigen werden bis heute Mittag erbeten.

**5300.**

## Dorfanzeiger.

Wochen- und Amtsblatt für Pegau, Zwönitz, Groitzsch u. Kötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 Pf. werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

## Schönefelder Mittheilungen.

Anzeigeblaß für die ganze Parochie  
Schönefeld. à Zeile 5 Pf. Wöchentlich 1 mal  
Universitätsstraße Nr. 7.

**1000**

## Grosse Vortheile bei weiblichen Handarbeiten und Gewerben.

Herren, Damen oder Kinder können selbst ohne Vorkenntnisse eine brillante Malerei auf Papier, Seide, Holz, Marmor, Glas, Porzellan u. s. w. (siehe ausführlicher mit Beugnissen im Tageblatte vom 3. Jan.) in 4 Stunden für 1 Thlr. 15 Mgr. erlernen, wenn die Anmeldung schnell erfolgt, sonst 2 Thlr.; (nicht abgedruckt, sondern gemalt) wie die zur geselligen Ansicht in unserer Wohnung ausgelegten Schülerarbeiten, auch Proben auf Seide, Holz, Marmor, Glas und Porzellan zeigen, und diese Kunst bei außerordentlichen Säulen- oder Körperschattierungen, bei Anfertigung großartiger Geschenke oder Galanteriesachen ihrer unbeschreiblichen Farbenpracht halber, so wie auch zum Vergnügen in Anwendung bringen. Unsere zahlreichen Schüler und Schülerinnen in Leipzig bestätigen bereits die Wahrheit durch ihre vielen gütigen Empfehlungen.

**D. Jaegermann und Frau,**  
Palmbaum, Zimmer Nr. 7 u. 8.

Mitern, welche gesonnen sind, ihren Töchtern Unterricht in feinen weiblichen Arbeiten erteilen zu lassen, die Anzeige, daß solche im Alter von 10 J. an angenommen werden; auch können selbige da wohnen. Adressen erbittet man Reudnitz, Leipzig, Gasse 69, 2 Tr. links.

**Caroline verw. Maage, Gebamme,**  
Leipzig: Königplatz Nr. 18,  
beehrt sich anzugeben, daß sie zur Aufnahme von Damen, welche hier ihre Entbindung abwarten wollen, bereit ist und vermöge der Lage und Einrichtung ihrer Wohnung allen Ansprüchen in Discretion und Comfort genügen kann.

Bon jetzt an ist meine Wohnung am Thomas-  
Kirchhof Nr. 10. **K. Rohn, Gebamme.**

Mein Stand mit Tuch- und Pelzschuhen befindet sich diesmal auf der Nitterstraße.

**Kundius aus Merseburg.**

**Das Comptoir**  
**Gebrüder Schulz**

aus Nordhausen befindet sich während der Messe im  
Hotel Stadt Hamburg, 1. Etage.

Gummischuhe werden von 10.—25% verkauft, so wie selbige repariert und auch alte zum Einschmelzen angelauft Burgstr. 21, 1 Tr. E. Stein.

## Lotterie-Anzeige.

Montag den 16. Januar wird die 2. Classe der 57. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen und empfiehlt sich mit Kaufloosen hierzu bestens

**J. A. Pöhler**, Katharinenstrasse No. 22.

Mit

**Voll-Loosen**.

(gültig für alle Classen)

so wie

**Kauf-Loosen**

Ganze à 51 Thlr.,	=
Halbe à 25½ =	
Viertel à 12¾ =	
Achtel à 6 = 12½ Mgr.,	
Ganze à 20 Thlr. 12 Mgr.,	
Halbe à 10 = 6 =	
Viertel à 5 = 3 =	
Achtel à 2 = 17 =	

**2ter Classe 57ster K. S. Landes-Lotterie**

(höchste Gewinne 12,000 und 6000 Thaler),

Ziehung Montag den 16. Januar d. J., empfiehlt sich

**August Kind,**  
Hôtel de Saxe.

## Local-Veränderung.

Mein Geschäfts-Local befindet sich von heute ab

**Kohlenstrasse Nr. 2, Stadt Zwickau,**

Leipzig, den 4. Januar 1860.

vis à vis der R. C. Westl.  
Staats-Bahn.  
W. R. Ziebsdorf.

## Fortsetzung des großen Ausverkaufs

Nr. 42 Reichsstraße Nr. 42, 1 Treppe,  
von Herbst- und Wintermänteln.

Luchmäntel von 8 Thlr. an,  
Double-Mäntel mit Kragen von 12 Thlr. an,  
Double-Mäntel mit Capuchon von 9 Thlr. an,  
Paramatta- und Cassinet-Mäntel, warm wattiert, von  
5 Thlr. an,  
Chinchilla-Mäntel von 12 Thlr. an,

Reichsstraße Nr. 42, Nr. 42, 1 Treppe,  
Frühjahrs-Umhänge und Mantillen.

Frühjahrs-Mäntel von 2½, 3, 4—8 Thlr.,  
Taffet-Mantillen von 2½ Thlr. an,  
Atlas-Mantillen von 4½ Thlr. an,  
Sammet-Umhänge von 13 Thlr. an,  
Moiré antique von 7 Thlr. an,  
Jacken in grösster Auswahl von 1½ Thlr. an.

Nur im Mäntel-Lager Nr. 42, Reichsstraße Nr. 42, 1 Treppe,  
worauf man genau zu achten bittet.

## Steh-Spiegel

mit gebrochenen Holzsäulen, Hand-, Taschen-, Nasir- und  
Reisespiegel in allen beliebigen Größen bei

**Clemens Jäckel,**  
Markt und Mainstraße Nr. 8.

## Stearinkerzen,

in jeder Beziehung empfehlenswert, à 9 u. 10% pr. Pack,  
Paraffinkerzen (bestes Fabrikat),  
Nachtwachen und Nachtlässt in allen Sorten bei  
Carl Heinr. Kleinert, Grimmaische Straße 27.

# Das Neueste und Interessanteste für die Jugend und schönste Geschenk für dieselbe **ist unbedingt die** **Malerei mit Schablonen** **und** **farbigen Oelkreidestiften,** **PATENT** **CRETA-POLYCOLOR**

genannt, eine höchst angenehme, dauernd ansprechende und sehr bildende Unterhaltung für junge Damen, Knaben und Kinder. Ausserdem sind diese farbigen Kreidestifte, in Cedernholz eingefasst, zum Schreiben und ganz vorzüglich zum Malen zu benutzen, auch eine äusserst wichtige Erfindung für Maler, Zeichner, Architekten und Dilettanten.

Die farbigen Oelkreidestifte, deren Mischung ganz neu und eigenthümlich ist, halten, bei ausserordentlicher Zartheit und Consistenz, die feinste Spitze; besitzen dabei die Eigenschaft, dass Zeichnungen oder Gemälde auf dem Papier gleich Olgemälden feststehen und unvergänglich sind. Den unendlichen Werth und die ausgezeichnete Gediegenheit dieser Patent-Creta-Polycolor haben die berühmtesten Kunst-Autoritäten Deutschlands, Frankreichs und Belgien geprüft, und beweisen solches die zahlreichen hierüber vorliegenden Atteste, wovon hier einige abschriftlich aufgeführt sind.

Mit den nun eigens für diese Art Malerei der Jugend gewidmeten Schablonen lassen sich die niedlichsten Bilder herstellen; der Reiz, den die lebhaften schönen Farben entwickeln, ist überraschend; besonders finden Kinder jeden Alters hieran das grösste Vergnügen, da selbst mit wenigen Schablonen in ein paar Minuten allerlei farbige Zeichnungen von Blumen, Thieren, Landschaften etc. angefertigt werden können und keine Gefahr entsteht wie beim Malen mit Tuscharbeiten, durch in den Mund nehmen des Pinsels der Gesundheit zu schaden, indem die Oelkreidestifte die Farbe sehr leicht und schön von sich geben; auch werden die Unreinigkeiten vermieden, welche durch das zur Tuscharbeitmalerei erforderliche Wasser dabei entstehen, weshalb die farbigen Oelkreidestifte auch zum Coloriren von Bilderbogen vorzüglich sind.

Durch die Malerei mit Schablonen lernt man gleichzeitig, wie die zusammen gesetzten Farben aus Grundfarben gebildet werden, dass z. B. durch gemeinschaftliches Auftragen von Blau und Gelb Grün entsteht, und dass aus Rosa und Blau Violett wird etc., was jedenfalls sehr amüsant und lehrreich ist.

Als neu und allgemein ansprechend empfohlen werden ferner:

## **Maler-Kasten für die Jugend**

mit Schablonen, farbigen Oelkreidestiften und Vorlegeblättern nebst dazu gehörigem Zeichenpapier und extra noch ein kleines Reissbretchen zu folgenden Preisen:

mit 36 Schablonen zu 6 Bildern, mit 6 Musterblättern, dazu 12 Oelkreidestifte 1 Thlr. 20 Ngr.
---

" 36 " " 6 " " 6 " " 24 " 2 " 15 "
------------------------------------

" 72 " " 12 " " 12 " " 24 " 3 " — "
-------------------------------------

und finden fortlaufende Lieferungen von Schablonen zu neuen hübschen Bildern statt. Ferner vollständige Etuis Creta Polycolor mit 12 Stiften 1 Thlr., 18 St. 1½ Thlr., 24 St. 2 Thlr., 36 St. 3 Thlr., 48 St. 4 Thlr. Ausserdem für die höhere Jugend, Erwachsene, Dilettanten und überhaupt alle Freunde der Malerei complete Maler-Etuis mit 48 Oelkreidestiften, dazu das nötige Zeichenpapier, ein kl. Reissbretchen nebst Beschreibung etc. mit 12 geeigneten Vorlegeblättern in Oelfarbendruck 6 Thlr.

" 24 " " " " " " 8 "
----------------------

Für den Wiederverkauf angemessenen Rabatt, und sehe dieserhalb gefälligen Offerten entgegen.

**A. Jacob, Associé von Grüne & Co. aus Berlin.**

Gegenwärtig zur Messe in Leipzig

im Hôtel de Pologne.

### **Nachstehend Copien einiger Atteste:**

Es gereicht mir zum besonderen Vergnügen, Ihnen sagen zu können, dass ich die von Ihnen erfundenen, mir zur Probe freundlichst vorgelegten farbigen Zeichenstifte (Creta-Polycolor) als eine überaus schätzbare Bereicherung des Zeichenmaterials anerkenne.

Unter den mannichfältigen Vortheilen, welche dieselben dem Zeichner bieten, möchte ich als einen der vornehmsten denjenigen hervorheben, dass Ihre Stifte sich ganz besonders auch dazu eignen, bei dem Zeichnen nach der Natur die oft sehr schnell wechselnden Licht- oder Luft-Effekte auf dem Papier festzuhalten.

Mit Rücksicht hierauf, wie auf den Werth dieser Erfindung überhaupt, kann ich Ihnen und auch uns Künstlern zu derselben nur von ganzem Herzen gratuliren.

Berlin, den 26. August 1859. Eduard Hildebrandt,  
Königl. Preuss. Hofmaler und Professor.

Ausserdem noch eine Menge derartiger Zeugnisse von den berühmtesten Professoren und Malern in Paris, München, Dresden etc., so wie die allseitigsten Anerkennungen darüber, wie sehr die Malerkästen mit Schablonen und Creta-Polycolor allgemein günstig aufgenommen sind, was besonders dadurch documentirt ist, dass Seitens der höchsten Fürstlichen, adeligen und hoher anderweitiger Personen wiederholte Aufträge vielfach eingehen.

Es war mir sehr erfreulich, in dem Creta-Polycolor ein schon längst gewünschtes Material zu finden, welches sich ausser andern Vorzügen durch Bestimmtheit des Striches, Feinheit und Frische des Tons auszeichnet und sich dadurch gut zu landschaftlichen Skizzirungen verwenden lässt.

Berlin, den 25. August 1859.

Ferdinand Bellermann,

Professor.

Die Creta-Polycolor, eine Erfindung des Herrn W. Süssner in Nürnberg, sind eine schätzenswerthe Bereicherung des Materials für Portraitzeichner. Es ist wünschenswerth, dass dieselben eine recht weite Verbreitung finden mögen. Berlin, den 25. August 1859.

Julius Schrader,  
Professor und Mitglied des Senats der Königl. Akademie  
der Künste.

## Sarg-Magazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

### Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauwerdens der Haare, für deren Wachsthum u. um dieselben dunkel zu machen, à Flac. 12½ und 25 Mgr.

**C. Haustein, Coiffeur,**  
Nicolaistraße Nr. 52.



**Uhren-, Bijouterie-Lager**  
von L. M. Rosenthal  
aus Berlin.  
Nicolaistraße 16, 2 Treppen.

**Ludwig Heidsieck**  
aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager gebleichter 11/4, 6/4, 10/4 u. 12/4 Reinen ohne Nach, fertiger Herren- und Damenhemden, Hemdeineinfäße, Vorhemden, weiß und gedruckter Taschentücher, Batist- u. Linontücher, Tischgedecke in Damast u. Drell, Handtücher, Kasse- u. Theeservietten zu den billigsten Preisen. Stand: große Fleischergasse Nr. 1, neben die Stadt Frankfurt.

**F. Jacot-Matile,**  
Uhrenfabrikant  
aus Locle (Schweiz),  
Halle'sche Straße Nr. 2, 1. Et.

Ich empfehl neue Sendungen von  
**Florentiner u. Schweizer Strohgeflechten,**  
weisse und graue Spaterie-Platten,  
so wie die neuesten Muster von  
**Eisengarn-Geflechten**

zu Damen Hüten, und empfehle solche zu Fabrikpreisen.

**F. A. Sparig,**  
Thomasgässchen Nr. 7.

Lager von meinen Fabrikaten halte ich während dieser Messe im Gewölbe Hainstraße Nr. 1 und in der Bude Thomaskirchhof der Burgstraße vis à vis, en gros wie en detail bestens empfohlen.

**Bürstenfabrik von Moritz Blauhuth.**

Großer Ausverkauf  
seidener Bänder in der Bude Nr. 2 Augustusplatz, 25. Reihe,  
bei **Mr. Münter** aus Breslau.

Winter-Buckskin 9 bis 10/4 breit, ganz schwere Ware, à Elle 42½, 45, 47½ und 52½ Mgr., ¾ für Knaben-Anzüge 28 bis 30 Mgr., seiner 9½ breiter schwarzer Buckskin 45—55 Mgr., schwarzes Tuch, 10/4, 40, 45, 50 Mgr. während der Messe zu haben Hainstr. 5, 1½ Tr. b. Goldarb. Steger. Die Preise sind fest.

### Photogene

aus einer der berühmtesten Fabriken empfiehlt zu sehr billigem Preis  
**Adolf Böhmig**, Windmühlenstraße Nr. 13.

**Verkauf.** Ein Haus in freundlicher Lage der inneren Stadt mit mehreren Familien-Wohnungen und großen Niederlagen soll für 12,000 M. mit etwa 4000 M. Zahlung verkauft werden; auch wäre der Besitzer geneigt, ein Gasthaus mit etwas Dekomone dagegen anzunehmen. Näheres durch **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten für 10,000 M. äußere Zeitzer Straße. Adressen bittet man unter A. Z. # 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen ist (ohne Unterhändler) ein kleines Haus mit 3 Logis in guter Lage, einige Minuten von Leipzig. Neumarkt Nr. 42 in der Korbwaarenhandlung.

Zu verkaufen ist billig Wegzugs halber vor dem Dresdner Thore in Reudnitz ein anständiges massives Haus mit Garten, 7½ rentirend, für nur 5400 M. mit 1000 M. Anzahlung, wobei auch Prioritäten oder erste Hypotheken angenommen werden.

Selbstkäufer wollen ihre Adressen, bez. „Hauskauf“, bei Herrn Buchbinder Koch unter dem Rathausdurchgang niederlegen.

**Zwei Anteile** an zwei reichhaltigen Silbergruben im sächs. Erzgebirge sollen verkauft werden und ist damit beauftragt **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist eine dreiflügelige Zither Halle'sche Str. Nr. 8, 1 Treppe vorn heraus.

### Eine schöne Garnitur

mit schöner Schnizerei in Mahagoni, Bezug beliebig, auch ahorn- und weißlackierte zweithürige Schränke, so wie ganze Stagen auss äußerst Billigste zu meubliren. Jetzt Burgstraße Nr. 3, goldene Fahne, wo die Berger'sche Spiegelfabrik ist.

Zu verkaufen sind billig solid gearbeitete Lehnsstühle, Divans und Ottomanen Gerberstraße Nr. 15, Hof links 1 Treppe.

Zu verkaufen sind seine Mah.-Chiffonnieren, Kirsch.-Schreibersecretaire, Sophie, Rohrstühle, hohe Kinderstühle, Commodes, Bureau, Glasschränke auf Commodes, 1 gr. Glasschrank, Kleider-, Küchen- und Brodschränke, runde Tische, Bettstellen ic. Tauch. Straße 6 bei Sauer.

Zu verkaufen ist ein Tisch mit mehreren Kästen und ein Bettshirm Ulrichsgasse Nr. 62, 1 Treppe.

Zu verkaufen: 1 gediegner Mah.-Secretair, dergl. Divan, runde Tische, Nähstische, ovale und Spieltische, Sophaklapptisch, div. Mah.-Rohrstühle, Chiffonnieren, pol. Waschtische, Bettstellen, Kammerdiener, 1 Kleiderhalter ic. Frankf. Str. 19. Hofmann.

Zu verkaufen ist ein Lehnsstuhl von braunem Damast Ritterstraße Nr. 21 im Hofe 2 Treppen.

Mehrere Stück überflüssige Federbetten sollen billig verkauft werden Barfußgäschchen Nr. 7, 4 Tr.

Zu verkaufen sind circa 100 Stück leere Medocflaschen kleine Fleischergasse Nr. 27.

Um damit zu räumen verkaufe ich mein

### birknes Brennholz

von jetzt ab pro Klafter mit 5½ Thlr.

**W. Niemann,**  
Holzhandlung, Zeitzer Straße.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine lange Straße Nr. 11.



### Canarienvögel,

echte Vögel, mit schönen Farben sind billig zu verkaufen

Nosenthalgasse Nr. 1,  
2 Treppen.

50 Scheffel gute Speisekartoffeln sind heute auf der Schloßgasse, Firma Ernst Schiffner, Scheffel 1 M., Meze 2 M. zu verkaufen.

### Die besten Speisekartoffeln

sind heute zu verkaufen bei Herrmann aus Nürnberg. Der Wagen ist mit meinem Namen bezeichnet.

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt.

Donnerstag [Beilage zu Nr. 5.]

5. Januar 1860.

## Leipziger Dampf-Kaffee-Brennerel,

Berkauflokal Neumarkt Nr. 9,

empfiehlt wiederholt ihren auerkant guten gerösteten Kaffee.

Beste Zwickauer Steinkohlen, erste Sorte pr. Scheffel 17  $\text{M}$ , zweite Sorte 16  $\text{M}$ ; echt böhm. Patent-Kohle pr. Scheffel 16  $\text{M}$ , bei Abnahme von 10 Scheffeln 15  $\text{M}$ , empfiehlt

W. A. Köhler, Stadt Wien, Petersstr. 20.

## Echte Nürnberger Lebkuchen,

so wie extrafeine Elisenkuchen empfiehlt in frischer delicater Waare

### Clemens Jäckel.

Markt und Hainstraße Nr. 8.

## Feinste Düsseldorfer Punsch- und Grog-Essenzen

von den berühmten Häusern 20—40  $\text{M}$  pr. Flasche, in Partien billiger.

### Moritz Siegel Nachfolger.

Holsteiner-Whitstable Austern.

Strassburger Pasteten von Hummel.

A. C. Ferrari.

## Hamburger Rauhfleisch, Braunschweiger Schlack- u. Lebertrüffelwurst

empfiehlt Moritz Siegel Nachfolger.

Lüneburger Bröden,  
Hamburger Caviar,  
Sardines à l'huile,  
Westphälische Schinken,  
Braunschw. u. Gothaer Cervelat- u. Zungenwurst  
empfiehlt August Kohn, Neumarkt Nr. 13.

Neue rheinische Walnüsse

empfing wieder Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

### Sevilla-Apfelsinen

und Messinaer Citronen bei Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Frischer grobstörniger Astrach. Caviar, so wie auch gepreßten, Moskauer Zuckerschoten und seine Tafel-Bouillon werden bestens empfohlen am Markt in der Bude am goldenen Brunnen.

Ungar. Blaumen das Pf. 25 Pf.

" Blaumenmusp à Pf. 28 Pf.

" Schweinfett à Pf. 70 Pf.

empfiehlt Julius Kiesling, Dresdner Straße Nr. 57.

Feinstes Dampfmehl à Pf. 18 Pf.

Martoffelmehl à Pf. 20 Pf.

empfiehlt Julius Kiesling, Dresdner Straße Nr. 57.

Feine Tafelbutter à Kanne 17½  $\text{M}$  empfiehlt

G. S. Werner, II. Fleischergasse Nr. 28.

## Meubles jeder Art u. dergl.

Ein- und Verkauf Neumarkt Nr. 23, Etagewölbe.

## Betten, Matratzen, Kleider &c.

Ein- und Verkauf Brühl Nr. 71. Rob. Barth.

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht Thomaskirchhof Nr. 3 partire bei Aug. Schwalbe.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 L.

Zu kaufen gesucht wird ein zwölfspänniger Tafelschlitten und in kleiner Ponnywagen Dresdner Straße 55 beim Haussmann.

Zu kaufen gesucht wird eine Communalgarden-Armatur (blau). Adressen bittet man niederzulegen äußere Dresdner Straße Nr. 28 beim Haussmann.

Kasenselle kaufst zum höchsten Preis

C. L. Berger, Nicolaistraße Nr. 42.

Gekauft wird fortwährend altes Bettstroh

Dresdner Straße Nr. 55.

2000 Thlr. sucht gegen Cession einer guten Hypothek auf einem in der Nähe von Leipzig gelegenen Rittergute

Dr. Roux, Brühl 65.

200 Thaler werden zu erborgen gesucht. Adressen unter R. 100. beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein hiesiger Bürger, ganz unbescholtener Rufes, braucht zur Forthülfe seines Geschäftes ein kleines Capital von 100  $\text{M}$  auf ein Jahr. Er wendet sich deshalb mit der Bitte an edle Menschenfreunde, ihn mit dieser Summe gegen vollständige Sicherstellung und Zinsen zu unterstützen. Adressen unter A. 35. M. bittet man poste restante Leipzig gefälligst niederzulegen.

### Gesuch.

Sollte ein Capitalist gesonnen sein, 200 bis 250 Thlr. einem ordentlichen Manne auf drei Jahre gegen gute Zinsen und genügende Sicherheit zu borgen, so bittet man werthe Adressen unter F. G. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## 1000 Thaler

sind gegen sichere Hypothek auszuleihen durch

Adv. Welde, Ritterstraße Nr. 45.

Ein auf hiesigem Platze erfahrener Kaufmann sucht für auswärtige Geschäfte, welcher Branche es sei, Agenturen oder Commissionswaren zu übernehmen. Adressen bittet man gefälligst unter Chiffre B. S. # 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zum baldigen Antritt für ein Manufacturwaaren-Geschäft ein Reisender.

Offerten werden poste restante Leipzig C. B. G. Franco erbeten.

## Lehrling = Gesuch.

Für ein Engros- & Detail-Geschäft wird ein Lehrling verlangt. Näheres hohe Straße Nr. 1, 1ste Etage links, früh bis 10, Nachm. von 1—3 Uhr.

Ein Copist, welcher eine gute Handschrift hat, wird auf circa 8 Tage gesucht Glockenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Febr. oder 1. März ein gut empfohlener Diener, der schon in vornehmen Häusern servirte. Zu melden 9—12, 2—5 Uhr Dresdner Straße 62, 1. Et.

Einige Coloristengehilfen können Beschäftigung erhalten Neukirchhof Nr. 40, 2. Etage.

Gesucht wird ein Kellner mit guten Zeugnissen in Kupfers Gatten.

Ein Reiter sucht einen Hausknecht oder Kutscher, der sofort oder den 15. antreten kann. Zu erfahren beim Korbmachermeister Madak.

Gesuch. Jungen Mädchen wird das Schneidern in 3 Monaten erlernt von einer Dame Burgstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Gesucht werden sofort einige geübte Strohhutnäherinnen Windmühlenstraße Nr. 15.

## Gesucht

wird für zwei junge Mädchen von 14 und 15 Jahren eine Erzieherin, die in der französischen und englischen Sprache gründlichen Unterricht zu ertheilen und baldmöglichst anzureten vermag. Es kann dieselbe auch eine geborene Französin, nicht aber Engländerin sein. Anmeldungen erbittet man sich franco unter der Firma Franz Dietel, Leipzig, Salzgässchen 4.

**Auf das Rittergut Steinbach bei Lausig** wird wo möglich zum sofortigen Antritt eine Köchin gesucht. — Genugende Atteste und persönliche Vorstellung wird verlangt.

**Gesucht** wird ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit. Die schon in großen Haushaltungen gedient und gute Atteste aufzuweisen haben, mögen sich melden.  
Dresdner Straße Nr. 63, vorn heraus 3 Treppen links.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten bei F. Köst, Gewölbe Tuchhalle.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein mit guten Zeugnissen versehenes, in der Küche und häuslicher Arbeit gewandtes Mädchen Königsstraße Nr. 15, 1 Etage.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein reinliches, ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Petersstraße Nr. 23, 2. Etage.

Ein ordnungsliebendes Mädchen von 17—18 Jahren, welches gute Zeugnisse beibringen kann, findet zum 15. Januar Dienst Grenzgasse Nr. 18, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 15. Jan. ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt. Nur Solche melden sich Erdmannsstr. 2 part. rechts.

**Gesucht** wird ein ordentliches kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Weststraße Nr. 26 parterre.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, St. Windmühlengasse 1 b, 1. Et.

**Gesucht** wird Krankheit halber zum sofortigen Antritt ein fleißiges treues Dienstmädchen Neumarkt Nr. 11, 2. Etage.

Ein nicht zu junges, ordentliches Dienstmädchen, zu häuslicher Arbeit, wird zum 1. Februar gesucht  
alte Burg Nr. 1, Borderhaus 2 Treppen.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen zum baldigen Antritt Wiesenstraße Nr. 23, 1 Treppe.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Nicolaistraße Nr. 28, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. Februar eine wohlerfahrene reinliche Köchin. Nur Solche, welche die besten Zeugnisse haben und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, können sich melden Marienstraße Nr. 18, 2 Treppen rechts.

**Gesucht** wird zum 1. Februar eine zuverlässige Kindermuhme Wiesenstraße Nr. 18.

**Gesucht** wird sofort oder 15. d. M. ein mit gutem Zeugniß versehenes Dienstmädchen Markt 17 (Königshaus), Tr. C 2. Et.

**Gesucht** wird sogleich ein Mädchen, welches kochen und auch nähen und platten kann. Mit guten Zeugnissen sich zu melden Rosplatz Nr. 12, links 2 Treppen.

Ein ehrliches, ordentliches, in jeder Arbeit tüchtiges Mädchen findet Dienst Petersstraße 34, 3 Treppen.

**Ein Dienstmädchen** wird zum 1. Februar gesucht. Nur solche, welche beste Zeugnisse mitbringen können, wollen sich melden früh zwischen 9—1 Uhr und Nachmittag von 3—6 Uhr Petersstraße Nr. 38 in der Sammelhandlung.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein kräftiges gewandtes Dienstmädchen für häusliche und Küchenarbeiten.

Zu melden Wiesenstraße Nr. 18.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen mit empfehlenden Zeugnissen zu sofortigem Antritt

Carolinienstraße Nr. 17 parterre links.

**Gesucht** wird pr. 1. Febr. ein Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und Hausarbeit Münzgasse Nr. 18, 1. Etage.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. oder 1. Februar eine Köchin, die Hausarbeit übernimmt, Königsstraße Nr. 9 c parterre.

**Gesucht** wird zum 15. Januar oder 1. Februar eine tüchtige Köchin, die wo möglich schon in einer Restauration gewesen ist. Guter Lohn wird zugesichert. Zu erfragen bei Madame Bill, Barfußgässchen Nr. 6, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen, das mit guten Attesten versehen ist und gut kochen kann, findet zum 1. Februar einen einträglichen Dienst Reichsstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zum 15. d. wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen und ein zuverlässiges Kindermädchen oder Kindermuhme gesucht Gerberstraße Nr. 26, 2 Treppen.

**Gesucht wird sofort**  
ein junges anständiges Mädchen zur Aufwartung.

Nur solche wollen sich melden von 3 Uhr Nachmittag an bei Madame Weiß, Neumarkt Nr. 12, Treppe A.

**Gesucht** wird eine Amme, welche schon 2—3 Monate genährt hat. Näheres bei Louis Dumont, Reichels Garten (Vordergebäude.)

**Gesucht** wird von einem jungen Mann eine accurate und prompte Waschfrau. Offerten werden unter Lift. M. N. II 10. erbeten in der Expedition dieses Blattes.

**Ein Damenschneider** sucht in Familien Beschäftigung. Adressen bittet man Frankfurter Straße 68, 2 Treppen abzugeben.

**Handlungsdienst** einer der verschiedensten Branchen können jederzeit den Herren Principalen kostenfrei empfohlen werden.

A. Lüderitz, Agentur-Comptoir in Leipzig,  
kleine Fleischergasse 23.

**Ein Commis**, welcher sich zum Reisenden qualifiziert, geläufig französisch spricht und correspondirt, sucht ein Engagement. Gesällige Offerten unter K. G. II 21. poste restante Leipzig.

Ein junger Mensch, welcher 4 Jahre in einem Geschäft den Verkauf mit besorgte und daselbst noch in Condition ist, im Rechnen und Schreiben bewandert und das beste Zeugniß ihm zur Seite steht, wünscht sich zum 15. Februar oder 1. März zu verändern.

Gehörte Principale werden gebeten ihre Adressen unter F. W. 10. in der Expedition dieses Blattes baldigst niederzulegen.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, der 3½ Jahre in einer der ersten Versicherungsgesellschaften gearbeitet, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen andere Stellung und bittet werthe Adressen Thomaskirchhof Nr. 1, 1 Treppe niederzulegen.

### Stelle-Gesuch.

Ein junger kräftiger Mann, der über seine ebenbestandene militärische 6jährige Dienstzeit die besten Zeugnisse besitzt, sucht in möglichster Kürze ein Unterkommen als Markthelfer in einem kaufmännischen oder irgend einem anderen Geschäft. Gef. Offerten abzugeben bei Herren Kaufmann Julius Kiesling, Dresdner Straße Nr. 57, unter R. J.

**Ein kräftiger solider Mensch** sucht als **Markthelfer** Posten. Dresdner Straße No. 62, 1 Treppe.

Ein junger Mensch vom Lande, in 20 Jahren, der die Behandlung der Pferde versteht, sucht einen Dienst als Hausthier oder Laufbursche o. a. m. Adr. neue Str. 1, 2 Tr. vorn heraus.

Ein junger militärfreier Mensch, mit guten Attesten versehen, welcher mit Pferden umgehen versteht, sucht eine ihm angemessene Stellung. Das Näherte Katharinenstraße Nr. 25, 1 Tr. rechts.

Ein junger achtbarer Kellner von 20 Jahren sucht eine Stelle als Kellner. Auskunft Peterskirchhof Nr. 5.

Ein Bursche vom Lande, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unbewandert, auch schon in einer Stadt gedient als Bedienter oder Laufbursche, sucht Condition. Adr. Fleischergasse 27.

Eine Wirthschafterin, allseitig erfahrene und ganz zuverlässige, erbietet sich zur Führung der Wirtschaft bei einem älteren Herrn in der Stadt; auch würde dieselbe die Führung einer größern Landwirtschaft übernehmen.

Gef. Offerten werden unter der Chiffre L. M. poste restante Halls erbeten.

Ein Mädchen vom Lande, welches sich jeder Arbeit unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen den 1. Februar ein Unterkommen. Näheres erheilt Madame Kamler, Kaufhalle Gewölbe Nr. 7.

Ein Mädchen sucht sogleich oder zum 15. Januar Dienst für häusliche Arbeit. Näheres große Fleischergasse 29, 2 Tr. 4 Thüre.

### Gesuch.

Eine streng rechtlich gebildete Witwe, welche schon längere Zeit conditionirt, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, so wie auch mündliche Empfehlung zur Seite steht, sucht vom 1. März oder eher Stellung, sei es eine Wirtschaft selbstständig zu führen oder der Hausfrau zur Seite. Gesällige Offerten erbittet man Königsstraße Nr. 2B, 3. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Alles zum 15. dieses oder 1. Febr. Zu erfragen Petersstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit in einem Pupp- und Modewarenengeschäft conditionierte, sucht Verhältnisse halber zum 1. Febr. eine Stelle. Gute Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Näheres erheilt A. Enders, Bähnengew. 19.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Mähen geübt, sucht Beschäftigung oder Dienst.

Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Ein ordentliches ehrliches Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Februar. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 66 parterre links.

Ein ordentliches Dienstmädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis 1. Februar Dienst. Nähertes Petersstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein ordentliches, solides Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und etwas häusliches übernimmt, sucht sofort oder später bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen große Fleischergasse, Stadt Frankfurt im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht einen Dienst zum 1. Februar bei einem Kind oder für Alles. Zu erfragen im Durchgang des Rathauses bei Herrn Paul.

Zwei Mädchen suchen zum 15. Jan. oder 1. Febr. einen anständigen Dienst. Zu erfragen Kaufhalle im Schuhmachergew.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst als Kindermutter. Zu erfragen Schrötergäschchen Nr. 5.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stelle als Verkäuferin, da sie schon als solche conditionirt hat. Nähertes Reichsstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren, wünscht sich als Gehülfin der Hausfrau in einem resp. Hause zu placiren.

Geneigte Oefferten bittet man unter Chiffre C. H. 310 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches in häuslichen Arbeiten erfahren ist, mit gutem Zeugniß versehen, sucht Verhältnisse halber sofort oder zum 15. Januar einen Dienst. Nähertes von 1 bis 4 Uhr Petersstraße Nr. 38, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Preußergäschchen Nr. 13, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, im Kochen so wie in häuslichen Arbeiten sehr gut erfahren, sucht bis 1. Februar Dienst. Adressen große Fleischergasse Nr. 8—9 im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein ordentliches, streng solides Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bis zum 1. Februar Dienst für Küche und Haushalt. Nähertes Hainstraße Nr. 16.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß und sich keiner Arbeit scheut, sucht Verhältniß halber einen Dienst zum 1. Februar. Gefällige Nachfrage Frankfurter Str. Nr. 20, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen, welches gute Artesse aufzuweisen hat, ein anständiger Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Nähertes Kupfergäschchen (Dresdner Hof) 6—7 im Thorweg herein links 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Februar einen Dienst als Jungmagd oder Stubenmädchen. Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 6 u. 7, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird von einem ordentlichen soliden Mädchen, welches 5 Jahre bei einer Herrschaft war, ein Dienst als Jungmagd, übernimmt auch zugleich die Pflege einiger Kinder mit, zum 15. oder 1. Februar d. J. Zu erfragen Reichsstr. 9 im Schuhverkauf.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Gebertstraße Nr. 43 bei Frau Vetter.

Ein ordentliches Mädchen sucht sogleich oder zum 15. Januar einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Querstraße 2, 1 Et.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche erfahren, sucht zum 1. Febr. einen anständigen Dienst. Gebertstr. 43 bei Frau Vetter.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und etwas Haushalt mit übernimmt, sucht bis 1. Febr. einen Dienst bei anständiger Herrschaft. Nähertes Rosenthalgasse 5, 1. Etage links bei der Herrschaft selbst.

Gesucht wird von einer gebildeten Person in gesetztem Alter eine Stelle als Wirtschafterin. Geehrte Adr. bittet man unter der Chiffre B. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen bei der Löffermutterin Frau Ehrenstein, Nikolai-Kirchhof.

Ein Mädchen sucht in den Frühstunden Aufwartungen. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgeschäft.

Ein Mädchen sucht einige Aufwartungen. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 19 im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht eine Aufwartung für die Morgenstanden Moritzstraße Nr. 9, 2 Treppen links.

**Gesucht**  
wird sogleich ein Gewölbe außer den Messen in der Nähe des Marktes oder in den Hauptstraßen. Adressen unter No. 100 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Es wird ein Gewölbe in der Grimmaischen Straße, wo möglich außer den Hauptmessen gesucht. Adressen in der Tageblatts-Expedition unter X 100.

**Gesucht** wird in frequenter Lage eine trockene Niederslage, wenn möglich mit Gewölbe außer den Messen. Adressen wolle man in der Expedition d. Bl. unter P. 3 niederlegen.

### Restaurationslocal - Gesuch.

Ein Parterre oder 1. Etage in Messlage wird vom 1. April an oder auch früher zu pachten gesucht.

Adressen mit Preisangabe bittet man gefälligst unter G. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Zu mieten gesucht

wird, pr. 1. April beziehbar, ein helles, trockenes Parterre als Werkstatt, vorzugsweise Dresdner oder Marienvorstadt.

Adressen unter „Werkstatt“ in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein Local als Feuerwerkstelle nebst Wohnung. Adressen unter C. V. abzugeben in der Exped. d. Bl.

**Zu mieten gesucht** wird von anständigen pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder ein kleines Familienlogis im Preise bis zu 50 Thlr. Adressen werden in dem Wäschgeschäft von Therese Herling, Ritterstraße Nr. 2 im Gewölbe, angenommen.

### Logis - Gesuch.

Für achtbare und pünktlich zahlende Familien suche ich Logis von 100 bis 250  $\text{fl}$  Miete und Östern d. J. beziehbar.

**Robert Hänsel**, Gerberstraße Nr. 10, 2. Etage.

### Vogis - Gesuch!

**Zu Östern** beziehbar wird von einer ruhigen Familie, welche den Tag über nicht zu Hause ist, ein Familienlogis im Preise von 80 bis 200 Thlr. in der innern oder nächsten Vorstadt gesucht.

Adressen bittet man in der Buchhandlung von **Otto Klemm**, Universitätsstr., unter M. O. II  $\text{fl}$  niederzulegen.

**Gesucht**. Für eine sehr anständige junge Familie wird eine angemessene Wohnung von 6 Stuben nebst Zubehör in der Dresdner Vorstadt, nicht zu fern von der Johanniskirche, Östern zu beziehen gesucht; besonders wäre ein kleines Haus zum Alleinwohnen wünschenswert. Nähertes durch **Carl Schubert**, Reichsstraße Nr. 13.

**Ein Vogis von 2—3 Stuben**, freundlich gelegen, wird von einem Beamten, womöglich sogleich, zu mieten gesucht. Preis 100—150 Thlr.

Adressen bittet man gefälligst an das Localcomptoir von Herrn Krohisch, Barfußgäschchen, abzugeben.

Von ordnungsliebenden Leuten wird ein Vogis in der innern Stadt gesucht im Preise von 40—60  $\text{fl}$ . Adressen erbittet man sich Ritterstraße Nr. 40 im Gewölbe.

**Gesucht** wird von ein paar jungen Eheleuten ohne Kinder in der Dresdner Vorstadt ein kleines Vogis im Preise von 20 bis 30 Thlr. bis zum 1. Febr. zu beziehen, es kann auch Astermiethe sein. Adr. sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Zeiß.

**Gesucht** wird zu Östern von stillen pünktlich zahlenden Leuten ein Vogis im Preise von 40—60 Thlr. Man bittet Adressen niederzulegen bei **J. F. Massias am Markt**, Bühnengewölbe.

**Zu mieten gesucht** wird, Östern beziehbar, ein kleines Vogis oder Stube und Kammer mit Kochofen in Reichels Garten oder dessen Nähe.

Adressen mit Preisangabe bittet man bei Herrn Kaufm. Maué, Thomasgäschchen Nr. 11, und bei Madame Krauß, Centralstraße Nr. 9, abzugeben.

In der Dresdner Vorstadt oder in Neudnik wird eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer und Zubehör zum 1. April d. J. gesucht. Adressen beliebe man sub E. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

**Gesuch** wird zu Östern ein Familienlogis, im Preise von 60—80 Thlr. Werthe Adressen sind niederzulegen unter der Chiffre A. S. 12 in der Expedition dieses Blattes.

**Ein Beamter** sucht für sich und seine Mutter für Östern ein kleines Vogis (Stube und Kammer) oder eine größere Stube.

Adr. unter H. M. II  $\text{fl}$  100 in der Expedition d. Bl.

Ein kleines Familienlogis wird gesucht in der Nähe des Thomaskirchhofes, sogleich oder Ostern zu beziehen. Unter Chiffre C. S. 100 Offereten niederzulegen im Gewölbe Burgstraße Nr. 1.

### Eine Stube ohne Meubles

wird von einem pünktlich zahlenden jungen Mann sofort zu mieten gesucht. Adr. beliebe unter F. A. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird sofort ein Stübchen ohne Meubles von einem soliden Frauenzimmer; auch würde sie gern für eine ältere Person die häuslichen Arbeiten mit verrichten. Gefällige Adressen sind niederzulegen Thomassäischen Nr. 7 im Gewölbe.

Ein Stübchen mit Bett, für 18—26 ♂, wird gesucht. Adr. mit Preisangabe sind in der Expedition dieses Blattes unter A. S. II 29. niederzulegen.

Zwei solide Frauenzimmer suchen ein heizbares Stübchen ohne Bett. Adressen bittet man abzugeben Kupfergässchen, Restauration von Eisenmann.

Ein anständiges Mädchen sucht ein Stübchen mit separ. Eingang. Adr. sind abzugeben Reichels Garten, Zimmerstr. 1 part.

### Zur Beachtung.

**Zu vermieten** ist ein an der Zeitzer Straße gelegenes freundliches Verkaufslocal samme Comptoir und Niederlagen durch Adr. **Audolf Bennewig**.

**Zu vermieten** ist ein schönes Verkaufslocal in 1. Etage der Grimmaischen Straße. Das Nähere Universitätstraße 17.

**Zu vermieten** ist ein Gewölbe nebst Schreibstube, so wie ein Hausstand in Nr. 58/421 auf dem Brühl hier zur messentlichen oder auch jährlichen Benutzung durch Adr. **Staudinger**, Mittelstraße Nr. 4.

**Ein Gewölbe mit Comptoir im Böttchergässchen** ist zu vermieten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 6 beim **Hausmann**.

**Katharinenstraße Nr. 11** ist für nächste Jubilate- und folgende Messen ein Gewölbe zu vermieten.

Nähere Auskunft erhält Hr. H. Borchardt jun. aus Berlin, Katharinenstraße Nr. 12.

### Vermietung.

Die Hälfte eines geräumigen Parterrelocals am Markte, Anfang der Katharinenstraße gelegen, ist für künftige Ostermesse und später zu vermieten. Darauf reflectirende Herren belieben ihre Adresse mit Angabe der Artikel, die dieselben führen, \* unter J. P. K. No. 200 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Zu vermieten

sind für nächste und folgende Messen **Grimma'sche Straße, 1. Etage**, geräumige Locale nach der Straße und dem Hofe heraus. Adressen sub **M. V. 21.** in der Expedition d. Bl.

### Messvermietung.

Das bis jetzt von den Herren Morgenstern u. Comp. aus Magdeburg benützte, in der Hainstraße Nr. 1, 1 Treppe hoch befindliche Local, bestehend aus einer zweifenzstrigen Stube und einer einfenstrigen Nebenstube, ist anderweit zu vermieten und Näheres auf dem Comptoir von Heinr. Küstner & Co. zu erfragen.

### Messvermietung für Apoldaer Waaren.

Ein Parterrelocal nebst Regalen ist für die nächste und folgende Messen billig zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Schmidt, Nicolaistraße Nr. 45 im Gewölbe.

### Messvermietung.

Ostermesse 1860 ist auf dem Brühl Nr. 80 in 2ter Etage ein Zimmer mit Cabinet als Musterlager zu vermieten. Das Nähere daselbst.

### Messvermietung.

Für die folgenden Messen sind im Schuhmachergässchen Nr. 10, 3 Treppen zwei freundliche Stuben zu vermieten.

### Messvermietung.

Zwei große Stuben nebst Schlafbehältniß sind für nächste Ostermesse zu vermieten Reichsstraße Nr. 15, 2. Etage links.

### Musterlager.

1 Stube mit Kammer und 1 Stube mit Alkoven, nebeneinander, sind zusammen oder auch getrennt für folgende Messen zu vermieten Petersstraße Nr. 32, 2. Etage.

### Messvermietung.

Eine 3fenstrige und eine 2fenstrige Stube mit Alkoven sind zusammen oder getheilt für die nächstfolgenden Messen zu vermieten Brühl Nr. 71, zweite Etage nach der Straße heraus.

Ritterstraße Nr. 34 ist ein großer Keller zu vermieten. Näheres beim **Hausmann**.

Querstraße Nr. 24/25 ist eine freundliche Parterre-Vocalität (6 Piecen) sogleich oder per Ostern, auch getheilt, zu vermieten.

### Kirchgasse Nr. 1

sind von nächste Ostern ab zwei Wohnungen in erster Etage im Preise von 260 ♂ und 240 ♂ zu vermieten und daselbst täglich zu besichtigen.

**Zu vermieten** ist eine nach Mittag gelegene 2. Etage von 5 Stuben nebst Zubehör für 220 ♂ Johannigasse Nr. 6—8.

**Zu vermieten** sind zu Ostern 2 anständige Logis von 1 bis 2 Stuben u. Zubehör m. Saalverschluß Gemeindeg. 99, 1. Et. in Reudnitz.

**Zu vermieten:** Ostern 1860 eine Parterre-Wohnung mit Garten, Preis 200 ♂. Näheres bei Jung & Co., Grimm. Str. 13.

### Eine erste Etage

von 8 Zimmern, comfortabel eingerichtet und in westlicher Vorstadt gelegen, ist für 400 ♂, nächste Ostern zu beziehen, durch mich zu vermieten. Robert Hänsel, Gerberstraße 10, 2. Etage.

### Zu vermieten

ist zu Ostern an ein Paar stille ruhige Leute ein freundlich gelegenes Logis, bestehend aus 2 Stuben mit Alkoven, Küche und Zubehör in der inneren Dresdner Straße (Sonnenseite.)

Näheres daselbst Nr. 56 parterre zu erfragen.

Ein kleines Logis an ein Paar pünktlich zahlende Leute ist den 15. dieses Monats Glockenstraße Nr. 5 zu vermieten.

**Zu vermieten** ist sogleich oder zu Ostern eine Familienwohnung, 3 Treppen, von 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, in einem Verschluß, in der Emilienstraße Nr. 8.

Das Nähere beim **Hausmann**.

**Zu vermieten** und zu Ostern 1860 zu beziehen sind zwei freundliche Familienlogis Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 285 bei F. Prächtel parterre.

Tauchaer Straße Nr. 6 ist eine 1. Et., im Hofe gelegen, sofort oder später beziehbar, für 100 ♂ jährlich zu vermieten, zugleich ebendaselbst 1 Parterre-Logis, Ostern beziehbar, für 90 ♂ jährlich und ist das Nähere beim **Hausmann** zu erfahren.

**Zu vermieten** ist eine Wohnung für 100 Thlr. Braustraße Nr. 14.

**Vermietung.** Zu Ostern ist ein schönes Familienlogis 1. Etage von 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller nebst andern Bequemlichkeiten für 120 ♂ jährlich zu vermieten an stille, pünktlich zahlende Leute ohne viel Kinder. Darauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter A. Z. No. 2 in der Tauchaer Straße im Gewölbe bei Herrn Kaufmann Meister niederzulegen.

### Vermietung

eines comfortable eingerichteten Garçon-Logis, aus Stube und Schlafcabinet bestehend, mit apartem Eingang und Hausschlüssel.

Näheres Brühl Nr. 19, zwei Treppen (vis à vis der Halleischen Straße).

### Zu vermieten

sind zwei heizbare meublierte Stuben mit freundlicher Aussicht auf eine belebte Straße der Frankfurter Vorstadt an einen oder zwei Herren. Auch wird ein Hausschlüssel beigegeben. Näheres Frankfurter Straße Nr. 7, 2. Etage. Auch wird in selber Familie ein Lehrer für Pianoforteunterricht gesucht.

### Ein meubliertes Garçon-Logis,

Wohnung und Schlafrüste, 1 Treppe hoch, in schönster Lage der Dresdner Straße ist zum 1. Februar zu vermieten. Näheres Dresdner Straße Nr. 37 in der Conditorei des Herrn Hanisch.

**Zu vermieten und sofort zu beziehen** ist eine schön meublierte heizbare Stube mit schöner Aussicht nebst Hausschlüssel bayern. Straße 16, 4. Et.

**Zu vermieten** ist eine Stube und Kammer mit oder ohne Meubles im Hauptgebäude des Place de repos 3 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine Kammer mit Bett als Schlafstelle, jetzt oder später. Zu erfragen Weststraße Nr. 20, 3 Treppen r.

### Zu vermieten

drei elegant meublierte Zimmer 1 Treppe hoch bei Mr. Wolf, Halleisches Gäßchen Nr. 7.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Betten Reichstraße Nr. 32, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist an 1 oder 2 Herren eine Stube und Kammer, hell u. freundlich, beides vorn heraus, anständig meubl., Eingang separat nebst Hausschlüssel, Brühl Nr. 19, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn jetzt oder später eine hübsch meublirte Stube Königsplatz Nr. 16, 4 Et. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine freundlich ausmeublirte Stube kleine Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist bis zu Ostern eine freundliche Stube mit Cabinet niederer Park Nr. 2, 1. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist an Kaufleute ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Alkoven an 1 oder 2 Herren Burgstraße 5, 3. Et.

**Zu vermieten:** eine freundliche Stube mit Schlafcabinet, vorn heraus, gut meublirt, Neukirchhof Nr. 14, 4. Etage.

**Zu vermieten:** ein heizbares Stübchen, meublirt und Bett, separater Eingang, Neukirchhof Nr. 14, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meublirte Stube Hainstraße Nr. 22, dritte Treppe rechts 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Zimmer an einen Herrn zum 1. Februar Reichstraße Nr. 6, 2 Et., erste Thür.

**Zwei meublirte Stuben** nebst Schlafzimmer sind einzeln oder zusammen zu vermieten Nicolaistraße Nr. 38, 2. Et. rechts.

**Garçonlogis**, fein meublirt, ganz separat, für einen oder zwei Herren, sogleich oder 1. Febr. beziehbar. Obstmarkt 3 part.

Ein schönes Zimmer, gut meublirt, ist jetzt oder später billig zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 20, hohes Parterre.

Ein einfach meubl. Stübchen ist an einen soliden Herrn sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 17 bei verw. Ott o.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafbehältnis und separatem Eingang ist an einen soliden Herrn, sofort oder später beziehbar, zu vermieten und ist das Näherte Lauchaer Straße Nr. 6 beim Hausmann zu erfragen.

Eine freundliche Stube mit reizender Aussicht, separatem Eingang und geräumigem Schlafcabinet, ist an einen oder zwei Herren vom 1. Febr. ab zu vermieten Inselstr. Nr. 8. A. Hergner.

An eine ledige Person ist eine unmeublirte heizbare Stube sogleich zu beziehen Carolinenstraße Nr. 12, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche Stube und 2 Schlafstellen sind offen große Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** sind 2 Schlafstellen  
kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine kleine freundliche Kammer als Schlafstelle Halle'sche Straße Nr. 4, 4. Et.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle (bei einer Witwe) in der Kreuzstraße Nr. 5 im Hofe 2 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen Grenzgasse Nr. 28, 3 Treppen.  
**Offen** ist Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer Lauchaer Straße Nr. 6. Witwe Walther.

**Offen** ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle an einen oder zwei solide Herren Preußergäßchen Nr. 10, 2 Et. links.

**Offen** ist eine Schlafstelle in einer meublirten Stube an ein solides Mädchen Petersstraße, Stadt Wien 2. Hof 3 Treppen.

**Die Kegelbahn auf der großen Funkenburg** ist für einen Abend frei geworden. Heilig.

## Lübecker.

Sonnabend den 7. Januar **Gesellschaftstag** im Leipziger Salon. Anfang 7½ Uhr. D. V.

## Central-Halle.

Morgen Oberneujahr **Concert und Ballmusik.**

Morgen zum hohen Neujahrtag **TIVOLI. Concert und Tanzmusik.**

Anfang 1¼ Uhr.

Das Musikchor von Mr. Wenck.

**Wiener Saal.** Morgen Freitag hohes Neujahr **Concert u. Tanzmusik.**

Das Musikchor von M. Wenck.

**COLOSSEUM. Meßball.** Heute großer Vorher Violin-, Zither- und Gesang. Concert mit komischen Vorträgen von Dom. Cagliari u. Gesellschaft. Einlaß 7 Uhr. Anfang des Concerts 8 Uhr. Anfang des Balles 10 Uhr. Prager.

## Leipziger Salon.

Morgen zum hohen Neujahr **Ballmusik.**

J. A. Henne.

## Hôtel de Saxe.

Heute Donnerstag den 5. Jan. **Vocal- u. Instrumental-Concert** von der Gesellschaft **Röckl** aus Österreich.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngt.

## Theatrum mundi im Hôtel de Prusse.

Donnerstag: Der Markttag zu Eisenberg. Hierauf: Ein großer Teesturm. Anfang halb 8 Uhr. Sonn. Baldwin Thiemer, Maler aus Dresden.

## Salon-Theater in Neuschönefeld (Barrot).

Heute Donnerstag zum 4. Male: Berliner Kinder. Anfang 1/28 Uhr.

Heute den 5. Januar 1860 im

# ODEON

## grosser Mess-Ball.

Die Neujahrsmesse, wenn auch nicht so reich gesegnet an großartigen Geschäften, ist um so reicher an heiteren Vergnügungen und ist das **Odeon** der Ort, wo für gewöhnlich Alles aufgeboten wird, um den Herren Messebesuchern eine erheiternde Belebung zu gewähren. — So haben wir heute einen großartigen Messball arrangirt, der in den Vergnügungs-Annalen der Neujahrsmessen seinesgleichen nicht gehabt hat und nie haben wird, ein so großartiger Glanz und Pomp ist entfaltet, um meine verehrten Gäste auf das Würdigste zu empfangen.

Restauration à la carte, preiswürdige Weine und gute Biere.

A. Hermann.

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

1860

**Morgen Freitag als am hohen Neujahrstage  
Grosse Funkenburg  
Leipziger Männer-Quartett und launige Gesang-Vorträge.  
Waldschlößchen zu Gohlis.**

Morgen Concert und Tanzmusik.

**Gasthof zum Helm in Eutritzschen.**

Morgen zum hohen Neujahrstag Concert und Tanzmusik.

Das Musikor von C. Maustein.

**Möckern zum weissen Falken.**

Morgen zum hohen Neujahr starkbesetzte Concert- und Ballmusik.

**Tanzmusik**

morgen zum hohen Neujahrstag in

**Connewitz,**

**Eutritzschen in der Oberschenke,**

wozu ergebenst einlader das Musikor E. Hellmann.



Gasthaus  
zum goldenen Elefanten,  
große Fleischergasse u. Hainstraße Nr. 1.  
Heute Donnerstag National-Gesang,  
humoristische Lieder, Bither-Vorträge von  
der Familie Kilian und dem kleinen be-  
liebten Komiker (22 Jahre alt).  
Aufgang 4/28 Uhr.

**Halle'sches Gäßchen Nr. 7.**

Heute Abend Karpfen polnisch, Gänsebraten und Hasenbraten  
mit Weinkraut. Bier vorzüglich.  
Es ladet freundlichst ein

Dr. Wolf.

**Restauration zum Wintergarten.**

Heute Abend Kartoffelpüffer.

Gleichzeitig empfehle ich von heute an Bayreuther  
Bier das Seidel à 18 ℥

Joseph Bickert.

**Gosenschenke zu Eutritzschen.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein

Heinrich Fischer.

**Gasthaus „Stadt Wien“, verbunden mit bayerischer Bierstube,**

empfiehlt ganz vorzügliches Augsburger Bier der allgemeinen und gesälligen Beachtung.

**Kitzinger Bier-Halle.** Echt Kitzinger als etwas ganz Vortreffliches von „Carl Ehmann“ in Kitzingen. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, so wie stets große Auswahl kalter und warmer Speisen preiswürdig.  
Der Eingang Petersstraße Nr. 20, Schloßgasse Nr. 10, Abends hell erleuchtet.

Möbius.

**Münchener Bierhalle.**

Ganz vorzügliches Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Rödel mit Salzkartoffeln.

F. Fritz.

**Hotel de Saxe.**

Heute Abend Zander mit Butter und Salzkartoffeln empfiehlt nebst einem feinen Glas Münchener à 2 Ngr. und ff. Döllnitzer Gose

A. Görach.

**Mockturtle-Suppe**

empfiehlt in und außer dem Hause zu jeder Tageszeit

C. Well, Hainstraße Nr. 31.

**Restauration von Ad. Schröter, Zeiger Straße Nr. 56,**

empfiehlt zu heute Abend gekochten Schinken mit Klößen nebst einem Glas ausgezeichneten Bockbier und Lagerbier.

**Heute Schlachtfest** mit musikalischer Abendunterhaltung. Das Bayerische und Lagerbier ist ff.

Stiefel, goldene Sonne, Gerberstraße.

**Goldner Hirsch. Schlachtfest**

empfiehlt für heute

c. G. Maede.

**Heute Schlachtfest,**

wozu höflichst einlader

Söpwein am Packhofplatz Nr. 2.

**Heute Schlachtfest,**

wozu freundlichst einlader

c. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

**Restauration von C. F. Werner, Rostplatz Nr. 10. Heute Schlachtfest.**

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein H. W. Schulze, Tauchaer Str. 11.

**Wölblings Keller.**

Heute Abend von 6 Uhr an wird zu Thüringer Topfbraten, Schweinsknödelchen mit Klößen, Sauerkraut u. Meerrettig freundlichst eingeladen.

G. Wölbling.

**Heute Abend**

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ganz ergebenst ein

Witwe Thiele, Webergasse Nr. 10.

**Thieme'sche Brauerei.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.

Das Bier ist jetzt vorzüglich.

**Stadt Malmedy,**

Ritterstraße 39. Heute Abend ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen und seinem Lagerbier ergebenst ein

W. & C. Carius.

Heute Abend Schweinsknödelchen u. Bökel-Schälrippchen mit Klößen ic., Bier von Adler auf Blohn extrafein, 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. Universitätsstraße 19.

**Goldne Eule. Morgen Schlachtfest,**

wozu ergebenst einlader

NB. Das Bier ist ff.

J. G. Wagner.

## Heute Schlachtfest bei J. G. Jacob, Petersstraße Nr. 16.

## Heute Schlachtfest bei J. G. Schildhauer, Windmühlenstraße 17.

Zu Schweinstkochen mit Klößen u. s. w. laden für heute Abend ergebenst ein Ch. Bachmann, Magazingasse.

**Verloren** wurde auf dem Wege von der langen Straße durch die Kreuz- und Salomon- bis zur Königsstraße eine kleine goldne Brücke. Gegen Dank und Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 13, rechts 1 Treppe.

**Verloren** wurde am Freitag ein Kinder-Gummischuh. Gegen Belohnung abzug. Kohlenstraße, Hrn. Räbners Haus, 1. Et. r.

**Verloren** wurde im Gewandhaus oder auf dem Wege von dort zur Centralstraße ein Batisttaschentuch mit breiter gestickter Kante, ohne Namen. Gegen gute Belohnung abzugeben Centralstraße Nr. 2, 4 Treppen.

**Verloren** wurde ein Trauring mit Buchstäben „J. C. S. den 27. November 1837.“ Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Herrn Restaurateur Voigt, Windmühlengasse 11.

Die Mitglieder der Krankencaisse biesiger Pianoforte-Arbeiter werden hiermit den 6. Januar, als den hohen Neujahrstag Nachmittags 3 Uhr in den Glassalon der Vereinsbrauerei zu einer Generalversammlung behufs halbjährigen Rechnungsabschlusses eingeladen. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

D. B.

## Kaufmännischer Verein.

Heute den 5. Januar 1860 Abends 8 Uhr im kleinen Saale der deutschen Buchhändlerbörse erster Vortrag des Herrn Hofrat Professor Dr. Roscher über Staats-Credit im Allgemeinen. **Der Vorstand.**

## OSSIAN. Heute Abend 7 Uhr Verein.

Dies allen geehrten Mitgliedern zur gef. Nachricht.

**Der Vorstand.**

## Schriftsteller-Verein.

„Gesellschafts-Abend“ unter Zuziehung der Damen: Sonntag den 8. Januar im Schützenhause, woselbst „Tafel-Billets“ bis Sonnabend Mittag zu erhalten.

**Der Vorstand.**

Auf die sehr schönen Kunstsleistungen des Herrn Thiemer aus Dresden im Hotel de Prusse hier macht der Unterzeichnete das geehrte Publicum aufmerksam.

C. S.

## Es fehlt Dir nur an gutem Willen...

Gott der Allwissende hat mir die Sache deutlich im Traum erklärt und mir vorgestellt, mein liebes Herz, wer Du bist.

O! Ja! der Allwissende wird stets mein Begleiter sein! und mir mein tiefblutendes Herz, was mir am Neujahrsmorgen bereitet wurde, baldigst wieder erheitern! Denn wenn mich gleich Menschen betrüben, so tröstet mich doch Gottes Güte, er wendet mir ja alles zum Besten.

F. E. — J. R.

Froschklieke, Froschklieke, denke an Hubertusburg — Reese.

Bernhard, den ganzen Tag, Montag, Dienstag, nicht Wort gehalten, so erwarte ich heute 8 Uhr direct Gohlis.

Es gratuliert der Madame Winkler zu ihrem heutigen Wiegensepte. Ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze alte Burg zittert.

Denkt' e bissel nach — ?

## L. & L. Heute Abend 8 Uhr Hôtel de Pologne.

Allen Denen, welche mir am 2. d. bei der mit drohenden Feuers- gefahr hülfreiche Hand geleistet, besonders den Neudnieter Turnern, sage ich meinen herzlichsten Dank.

G. Bachmann, Mechanikus.

Heute Mittag 11 Uhr wurde meine liebe Frau von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 4. Januar 1860. Paul Tittel.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, geb. Schauer, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 3. Januar 1860. C. F. Lebe.

Heute den 3. Januar erlöste Gott meine mit unvergessliche Frau, Marie Glitz geb. Serowitsch aus Poltova in Russland. Sie starb mehrere hundert Meilen von ihrer Heimat nach 1 und ½ jährigen schrecklichen Leiden. Meinen Dank Allen, welche mich in meiner so langen traurigen Lage mit Rath und That unterstützten, und Dank dem Herrn Prof. Weber jun., Hrn. Dr. Löbner und Hrn. Dr. Mekar für so vielfache und unermüdete Thätigkeiten, wodurch bis zu deren Ende ihr ein irdischer Trost wurde. Unser Herrgott mag das vergelten, was ich, um meinen Dank auszusprechen, in meinem jetzigen Zustande nicht vermag.

Carl Glitz, Schuhmacher.

Verloren wurde von einem armen Handarbeiter ein Brief mit 4 Pf von den beiden Bahnhöfen bis zur Ritterstraße.

Der ehrliche Finder wolle denselben Brühl Nr. 42 im Gewölbe abgeben.

Auf der Königsstraße ist ein kleiner Gummischuh verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 9 e, erste Etage.

Ein kleines goldnes Kreuz mit 5 Granaten ist von der Albertstraße Nr. 13 bis um die Planke verloren gegangen. Der Finder wird gebeten es gegen gute Belohnung abzug. Albertstr. 13, 1 Et.

Am Sonntag Abend ist ein goldner Uhrschlüssel verloren worden. Man bittet den ehrlichen Finder, denselben gegen eine Belohnung in der Münzgasse Nr. 14, 1 Treppe hoch abzugeben.

Vertauscht wurde am Sylvesterabend im Tivoli ein Gummischuh mit Lederfleckchen. Um gefälligen Umtausch wird höchst gebeten Königsplatz Nr. 11, 2 Treppen.

Verlaufen hat sich eine schwarze Käze. Abzugeben gegen Belohnung Frankfurter Straße Nr. 13.

Gefunden wurde am 2. Jan. ein Leihhausschein. In Empfang zu nehmen Königsplatz, Fortuna 4 Treppen vorn heraus.

Die Mitglieder der Krankencaisse biesiger Pianoforte-Arbeiter werden hiermit den 6. Januar, als den hohen Neujahrstag Nachmittags 3 Uhr in den Glassalon der Vereinsbrauerei zu einer Generalversammlung behufs halbjährigen Rechnungsabschlusses eingeladen. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

D. B.

Gestern Abend 1/25 Uhr endete im Glauben an ihren Erlöser nach kurzem Krankenlager ein sanfter Tod die jahrelangen Leiden unserer theuren innig geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Maria Rosina Pegold, in ihrem 62. Lebensjahr. Um stilles Beileid bittend, widmen theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch diese Trauerkunde die trauernden hinterlassenen.

## Nachruf unserem zu früh geschiedenen Pastor M. Volbeding.

in Schönefeld am 29. December 1859.

Der bald vollendete Kreislauf des Jahres 1859, unaufhaltsam und unerbittlich in seiner Flucht und seinem Hinüberscheiden, hat noch ein schweres, kaum geahntes Opfer von uns gefordert — in der Person unseres Seelsorgers.

Zurückgekehrt von Deinem offenen Grabe, vielgenannter, vielverkannter, drängt es unser Herz, Dir noch über die Pforten des Grabs und Todes nachzurufen:

Dein Streben zum Besseren, das Reich Gottes nach besten Kräften zu fördern und nach allen Seiten hin auszubreiten, war gewiß edel und nicht wegzuleugnen und wird dasselbe, wie es von uns schon bei Deinem Leben geschehen, später von vielen Andern anerkannt werden. — Deine Sanftmuth bei den vielfachen Unbillen und trüben Erfahrungen in Deinem Erdenleben, oft bewunderungswert, mußte doch einen tiefen Grund, als Menschen anzunehmen gemeint und geneigt sind, haben, wir meinen: ein christlich ergebenes Herz.

Du wirst vor Deinem Richter stehen, vor dem, der in Mark und Wein, in das Innern der Herzen bringt und Du wirst bestehen. Dessen wollen wir eingedenkt sein; denn wer hat den Menschen zum Richter der Herzenstiefen gesetzt? Dein Tod, der gewiß eine zeitige Frucht Deines rastlosen Wirkens war, soll uns ermutigen, der guten Sache für Sitte und Gemeinwohl treu zu bleiben und etnächtig zusammenzustehen, wo es gilt, für Wahrheit und Recht zu kämpfen, ja — zu leiden.

Ruhe sanft! Leicht sei Dir die Erde auf dem Ruheplatze, der Dir in Deinem Leben manche sorgenvolle Stunde geschaffen. Ja, Du wirst sanft ruhen; denn selig sind die Sanftmütigen.

Die Gemeindevertretung aus zehn Ortschaften  
der Parochie Schönefeld.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Reis mit Rindsfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Oppenrieder.

## Angemeldete Fremde.

- Apelt, Kfm. a. Gröbzig, Brühl 52.  
 Asenheim, Kfm. a. Offenbach, Nicolaistraße 24.  
 Arnhold, Fabr. a. Löwenhain, Ritterstraße 14.  
 Anderholdt, Kfm. a. Nordhausen, und  
 Aschkenasi, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.  
 v. Assenburg, Graf n. Familie u. Bedienung a.  
 Peudeck, Stadt Rom.  
 Arnold, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
 Bösch, Gutsverw. a. Meerane, und  
 Böhme, Kfm. a. Reichenbach, blaues Ross.  
 Böhringer, Ganz. a. Amsterdam, Stadt Dresden.  
 Büchting, Kfm. a. Halle, Stadt Freiberg.  
 Bodenhein, Kfm. a. Königsberg i/Pr., St. Cöln.  
 Beschoren, Director a. Zwickau, St. Nürnberg.  
 Brandt, Goldarb. a. Schmölln, 3 Könige.  
 Basch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Bleicher, Kfm. a. Naumburg, schwarzes Kreuz.  
 Buram, Kfm. a. Brody, Ritterstraße 22.  
 Baumgärtel, Fabr. a. Lengenfeld, Hall. S. 3.  
 Böhme, Fabr. a. Apolda, Nicolaistraße 51.  
 Brückner, Hdsm. a. Borsig, Thomaskirchhof 1.  
 Brandt, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Russie.  
 Bonnefond, Kfm. a. Gladdach, Hotel de Russie.  
 Cohn, Kfm. a. Berlin, Brühl 3/4.  
 Cohn, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.  
 Knopf, Kfm. n. Frau a. Nürnberg, Hotel de Pologne.  
 Clarencebach, Kfm. a. Elbersfeld, Nicolaistraße 13.  
 Davidson, Kfm. a. Stockholm, H. de Baviere.  
 Donath, Kfm. a. Seifhennersdorf, Brühl 57.  
 Delling, Fabr. a. Chemnitz, Lebe's H. garni.  
 Demuth, Kfm. a. Berlin, halber Mond.  
 Donath, Hdsgress. a. Schweinfurt, und  
 Deahna, Weinhdlt. q. Rüdesheim, St. Hamb.  
 Dietrich, Apoth. a. Nordhausen, schwarzes Kreuz.  
 Dreher, Fabr. a. Berthelsdorf, Nicolaikirchh. 8.  
 Dhonal, Fabr. a. Zittau, Brühl 65.  
 Drawe, Gutsbes. a. Danzig, Münchner Hof.  
 Elbers, Kfm. a. Hagen, Brühl 3/4.  
 Endler, Kfm. a. Niedorf, Markt 8.  
 Enke, Kfm. a. Erfurt, Stadt Berlin.  
 Eiselt, Fabr. n. Frau a. Dresden, und  
 v. Einsiedel, Agtbes. n. Frau a. Gr. Jössen,  
     Stadt Dresden.  
 Evers, Kfm. a. Lübeck, Hotel de Pologne.  
 Ebendorf, Friseur a. Prag, halber Mond.  
 Friesberg, Weberm. a. Meerane, deutsches Haus.  
 Feils, Rechner a. Kochitz, Stadt Hamburg.  
 Franke, Schneiderstr. a. Zeitz, schw. Kreuz.  
 Faulenbach, Director a. Bielefeld, Stadt Rom.  
 Friedländer, Hdsgress. a. Berlin, Brühl 3/4.  
 Flatter, Kfm. a. Hainichen, Schuhmacher. 10.  
 Frotting, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Ganz, Kfm. a. Mainz, Stadt Gotha.  
 Grunewald, Kfm. a. Seifhennersdorf, Brühl 57.  
 Goldschmidt, Kfm. a. Güsten, Nicolaistraße 41.  
 Gutmann, Kfm. a. Neustadt a/S., gr. Hsbg. 6.  
 Grüneberg, Fabr. a. Harta, weißer Schwan.  
 Goch, Weber a. Nieder-Lünevalde, Kupferg. 8.  
 Grunewald, Fabr. a. Seifhennersdorf, Brühl 11.  
 Glaser, Weber a. Oppach, Ritterstraße 13.  
 Garreis, Fabr. a. Weisenand, Münchner Hof.  
 Götz, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.  
 Henlein, Kfm. a. Offenbach, Nicolaistraße 24.  
 Hohleuer, Hdsm. a. Seifhennersdorf, Ritterstr. 13.  
 Hirsel, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 28.
- v. Herzer, Rent. a. Zürich, Hotel de Russie.  
 Hübschenreuter, Kfm. a. Gelenburg, Schuhmacher,  
     gäschte 10.  
 Hahn, Kfm. a. Fraustadt, Brühl 32.  
 Hirsch, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.  
 Haller, Kfm. a. Blauen, Reichstraße 16.  
 Herold, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.  
 Hornbostel, Fabr. n. Frau a. Wien, St. Rom.  
 Heine, Inspector a. Magdeburg, weißer Schwan.  
 Helbing, Kfm. a. München, Stadt Wien.  
 Hünberg, Kfm. a. Wollmarshen, Reichstraße 23.  
 Jeantes, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Junghänel, Weber a. Gelenburg, deutsches Haus.  
 Junterbach, Bergbeamter a. Berlin, Lebe's H. garni.  
 Joanovits, Kfm. a. Belgrad, Katharinenstr. 2.  
 Jablonsky, und  
 Jacoby, Kfm. a. Berlin, Brühl 72.  
 Ivan, Kfm. a. Galaz, Reichstraße 39.  
 Jonas, Kfm. a. Schwedt a. O., Palmbaum.  
 Knoch, Kfm. a. Zittau, Ritterstraße 5.  
 Kayserer, Kfm. a. Berlin,  
 Kroll, Kfm. a. Mühlhausen,  
 Kolbe, Kfm. a. Plauen, und  
 Kessels, Frau a. Altona, Palmbaum.  
 Kessel, Kfm. a. Weinheim, Hotel de Russie.  
 Kind, Kfm. a. Gelenburg, Reichstraße 1.  
 Käßler, Kfm. a. Meerane, blaues Ross.  
 Krusche, Kfm. a. Reichenau, Stadt London.  
 Köhler, Hofsfrau a. Burgstädt, Thüringer Hof.  
 Königsberger, Kfm. a. Breslau, Lebe's H. garni.  
 Köhler, Kfm. a. Glauchau, Stadt Nürnberg.  
 Kaiser, Fabr. a. Ebersbach, Hainstraße 28.  
 Kreßmann, Fabr. a. Eisenberg, Reichstr. 21.  
 Kaplan, Kfm. a. Kalisch, Ritterstraße 34.  
 Kappauf, Kfm. a. Apolda, Nicolaistraße 6.  
 Lemke, Kfm. a. Frankenberg, Nicolaistraße 46.  
 Levy, Kfm. a. Kalisch, Ritterstraße 34.  
 Luchmann, Fabr. a. Meerane, Goldbahng. 3.  
 Lüdendorf, Kfm. a. Elbersfeld, Brühl 3/4.  
 Lehmann, Weber a. Dürhennersdorf, Ritterstr. 13.  
 Levysohn, Kfm. a. Hamburg, Brühl 59.  
 Löbmann, Ober-Ingen. a. Dresden, Palmbaum.  
 Löschner, Kfm. a. Grimmaischau, und  
 Lederer, Künstler a. Sowislaw, Stadt Wien.  
 Leistner, Getreidehdlt. a. Berndwalde, w. Schwan.  
 Löw-Beer, Fabrikbtl. a. Wien,  
 Linnemann, Kfm. a. Frankf. a. M., und  
 Lazarus, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Liebig, Fabr. a. Reichenberg, und  
 Lämmerhirt, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamb.  
 Lamm, Kfm. a. Stockholm, Hotel de Baviere.  
 Löwenstein, Kfm. a. Gießen, goldne Sonne.  
 Lätsch, Kfm. a. Erfurt, Stadt London.  
 Meyer, Kfm. a. Gothenburg, und  
 Meier, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.  
 Mantel, Kfm. a. Herzberg, goldne Sonne.  
 Morsche, Kfm. a. Reichenau, Stadt London.  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Meyer, Kfm. a. Gröbzig, und  
 Märker, Kfm. a. Giersleben, Stadt Freiberg.  
 Mündheim, Commissioneer a. Dransfeld, St. Cöln.  
 Murr, Kfm. a. München, und  
 Meissel, Kfm. a. Blankenburg, St. Nürnberg.  
 Mortier, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.  
 Meyer, Kfm. a. Gelenburg, Schuhmacher. 10.  
 Müller, Fabr. a. Ronneburg, Katharinenstr. 19.  
 Marcus, Kfm. n. Sohn a. Hamburg.  
 Meyer, Consul n. Familie a. Neval, und  
 Neushausen, Beamter a. Frankf. a/M., St. Rom.  
 Münch, Käfer a. Hof, und  
 Michel, Fischhändler a. Berlin, H. de Pologne.  
 Müller, Kfm. a. Gräfengehag, und  
 Müller, Brauereib. a. Gräfengehag, Brühl 11.  
 Nathan, Kfm. a. Galbe a/S., goldne Sonne.  
 Normau, Künstler a. Stockholm, Stadt Rom.  
 Nathan, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 28.  
 Busch, Kfm. a. Zittau, Ritterstraße 5.  
 Pugel, Kfm. a. Bamberg, und  
 Peters, Kfm. a. Siegen, Palmbaum.  
 Penzig, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.  
 Bähler, Fabr. a. Meerane, Nicolaistraße 13.  
 Preibisch, Fabr. a. Reichenau, Stadt London.  
 Pfennig, Fabr. a. Reichenbach, halber Mond.  
 Quidde, Kfm. a. Frankenberg, Nicolaistraße 46.  
 Rapp, Kfm. a. Lippstadt, Neukirchhof 35.  
 Rumpelt, Kfm. a. Dresden, und  
 Richter, Geschäftsf. a. Wildenau, St. Hamb.  
 Roßner, Mühlendes. a. Kösen, Stadt Rom.  
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, halber Mond.  
 Rothschild, Kfm. a. Radegast, Brühl 52.  
 Rings, Kfm. a. Reichenbach, Katharinenstraße 5.  
 v. Rätsfeld, Baron, Agtbes. a. Lewino-Prof.  
     Palmbaum.  
 Staake, Luchdt. a. Zwickau, Neumarkt 6.  
 Schmidt, Kfm. a. Hagen, Brühl 3/4.  
 Schwatton, Fabr. a. Berlin, Nicolaistraße 24.  
 Schurig, Bandsabt. a. Großröhrsdorf, Ritterstr. 13.  
 Seligmann, Kfm. a. Berlin, Hainstraße 28.  
 Schilling, Kfm. a. Apolda, Schuhmacher. 10.  
 Schmidt, Ingen. a. Kopenhagen, Palmbaum.  
 Stahlhmidt, Obef. v. Danzig, Münchner Hof.  
 Schlesinger, Kfm. a. Philadelphia, H. de Prusse.  
 Schrie, Kfm. a. Griesfeld, Hotel de Russie.  
 Simon, Fabr. a. Bamberg, Hainstraße 28.  
 Seldis, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.  
 Schönfeld, Kfm. a. Sondersleben, Nicolaistraße 31.  
 Seifert, Schneiderstr. a. Gelenburg, d. Haus.  
 Samel, Kfm. a. Teplich, Stadt Freiberg.  
 Schaumberg, Kfm. a. Stettin, St. Nürnberg.  
 Salomon, Schneiderstr.,  
 Galomon, Hdsgress. a. Bernburg, und  
 Stransky, Rechner a. Reichenbach, Lebe's Hotel  
     garni.  
 Stourze, Rent. n. Dienet a. Jassy, und  
 Stein, Fabrikdir. a. Worms, Stadt Rom.  
 Lessaro, Kunsthändler a. Gießen, w. Schwan.  
 Tannasoff, Part. a. Tisis, schwarzes Kreuz.  
 Tschopik, Kfm. a. Altona, Ritterstraße 39.  
 Volz, Kfm. a. Arnstadt, Palmbaum.  
 Barnhagen, Bergdir. a. Zwickau, H. de Prusse.  
 Voigt, Dr. med. a. Lüzen, Stadt Dresden.  
 Vita, Kfm. a. Asti, Hotel de Baviere.  
 Vogelsang, Kfm. a. Paris, Stadt Rom.  
 Weißelberg, Kfm. a. Galaz, Ritterstraße 39.  
 Winterbed, Kfm. a. Braunschweig, Lebe's H. garni.  
 Wreschner, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Köln.  
 Weiß, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.  
 Wiener, Kfm. a. Berlin, halber Mond.  
 Weitert, Weber a. Ober-Lünevalde, Kupferg. 8.  
 Weber, Fabr. a. Meerane, Reichstraße 11.  
 Ziegler, Fabr. a. Ruhla, Palmbaum.  
 Behl, Kfm. a. Meerane, blaues Ross.

### Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 4. Januar. Berlin-Anh. A. u. B. 106; do. C. —; do. D. —; do. E. —; do. F. —; do. G. —; do. H. —; do. I. —; do. J. —; do. K. —; do. L. —; do. M. —; do. N. —; do. O. —; do. P. —; do. Q. —; do. R. —; do. S. —; do. T. —; do. U. —; do. V. —; do. W. —; do. X. —; do. Y. —; do. Z. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do. AA. —; do. BB. —; do. CC. —; do. DD. —; do. EE. —; do. FF. —; do. GG. —; do. HH. —; do. II. —; do. JJ. —; do. KK. —; do. LL. —; do. MM. —; do. NN. —; do. OO. —; do. PP. —; do. QQ. —; do. RR. —; do. SS. —; do. TT. —; do. UU. —; do. VV. —; do. WW. —; do. XX. —; do. YY. —; do. ZZ. —; do.